

Tagebuch des Fürsten Christian II. von Anhalt-Bernburg: Dezember 1628

WDB – Wolfenbütteler Digitale Bibliothek
work in progress (Stand: 25.08.2025)

Inhaltsverzeichnis

Editorische Notiz.....	VI
Erklärung häufiger Symbole.....	VII
01. Dezember 1628.....	2
<i>Administratives – Beobachtung eines Kometen am frühen Morgen – Gestriges Gespräch mit dem Stallmeister Johann von Münster.</i>	
02. Dezember 1628.....	2
<i>Bauchschmerzen in der Nacht – Korrespondenz – Wirtschaftssachen.</i>	
03. Dezember 1628.....	3
<i>Entsendung von Münster und des Hofjunkers Hans Wolf Ernst von Röder nach Hoym – Unterschlagung des Torwärters Hans Kühne – Ankunft des ehemaligen Stallmeisters Curt von der Trautenburg aus Ottleben – Vogeljagd – Unwetter – Rückkehr von Münster aus Hoym – Kriegsfolgen – Korrespondenz – Inhaftierung des Hausknechts Jan wegen Befehlsverweigerung.</i>	
04. Dezember 1628.....	4
<i>Verzicht auf die Predigt – Entsendung von Trautenburg und des Hofjunkers Hans Kaspar von Röder zu den durchmarschierenden Soldaten – Geschenk des Kammerdieners Thomas Benckendorf – Kriegsnachrichten – Freilassung von Jan – Korrespondenz – Düstere Zukunftsahnungen der Gemahlin Eleonora Sophia – Rückkehr des Amtsschreibers Sebastian Jahrs aus Wolfenbüttel – Wirtschaftssachen.</i>	
05. Dezember 1628.....	6
<i>Anhörung der Predigt zum Betttag – Korrespondenz – Wirtschaftssachen – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
06. Dezember 1628.....	9
<i>Entsendung von Trautenburg und Jahrs nach Hettstedt – Kriegsnachrichten – Korrespondenz.</i>	
07. Dezember 1628.....	10
<i>Rückkehr des Hans Wolf Ernst von Röder – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
08. Dezember 1628.....	12
<i>Entsendung von Münster, des Amtmanns Johann Harschleben und von Benckendorf nach Bernburg – Abschrift eines Berichts des Pariser Agenten Adolf von Börstel über den Fall der Hugenottenfestung La Rochelle – Erfolgreiche Jagd.</i>	
09. Dezember 1628.....	14
<i>Pelzgeschenk an Hans Kaspar von Röder – Korrespondenz.</i>	
10. Dezember 1628.....	14
<i>Abreise von Röder nach Harzgerode – Blutige Spiegelung der Morgenröte im Mühlenbach – Wirtschaftssachen – Unglück verheißende Lektüre der Gemahlin im neuen Kalender – Rückkehr von Münster, Harschleben und Benckendorf aus Bernburg – Korrespondenz – Kriegsfolgen – Weitere Nachrichten über die Kapitulation von La Rochelle und andere Neuigkeiten aus Frankreich durch Börstel.</i>	
11. Dezember 1628.....	18

Anhörung der Predigt des Badeborner Pfarrers Johannes Splitthausen – Nachricht von einem tödlichen Jagdunfall des jungen Pfalzgrafen Philipp Wilhelm von Pfalz-Neuburg, der die Strafe für den Glaubensabfall des Vaters Wolfgang Wilhelm sein soll – Weitere Neuigkeiten.

12. Dezember 1628.....	19
<i>Maßnahme gegen den Pagen Willem van Hoeclum in der Küche – Gespräch mit dem Küchenschreiber Christian Papenmeyer – Wirtschaftssachen – Korrespondenz – Sichere Todesahnung der Gemahlin wegen der nächsten Geburt – Scherz an Münster.</i>	
13. Dezember 1628.....	20
<i>Entsendung von Bediensteten nach Hettstedt und Quedlinburg – Angst und Abschiedsgesuch von Münster – Jagd bei Sturm und Regen – Korrespondenz – Wirtschaftssachen.</i>	
14. Dezember 1628.....	21
<i>Kirchgang zum dritten Advent – Erkrankung von Münster – Anna Stammer als Mittagsgast – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Wirtschaftssachen – Korrespondenz – Rückkehr des Hans Wolf Ernst von Röder und von Jahrs aus Hettstedt.</i>	
15. Dezember 1628.....	22
<i>Aufklärung von Münster über den an ihm verübten Scherz – Jagd – Entsendung von Bediensteten – Kriegsfolgen – Kriegsnachrichten.</i>	
16. Dezember 1628.....	23
<i>Entsendungen von Bediensteten – Erkrankung eines fürstlichen Pferdes – Wirtschaftssachen – Ermutigung von Münster – Einquartierungen – Nachricht von einer Feuersbrunst bei Gatersleben und Nachterstedt.</i>	
17. Dezember 1628.....	25
<i>Wirtschaftssachen – Verstimmung über ein gebrochenes Gelübde – Entsendung des Hans Kaspar von Röder und des Sattelknechts Christian Gößige mit den Getreidewagen nach Goslar – Nächtlicher Sturm – Gespräch mit Münster – Auftritt eines Possenreißers – Rückkehr des Hans Wolf Ernst von Röder und von Jahrs aus Helfta – Getreidemaße in Hettstedt – Kriegsnachrichten.</i>	
18. Dezember 1628.....	26
<i>Anhörung der Predigt – Korrespondenz – Kriegsnachrichten – Klagen des Ballenstedter Pfarrers Leonhard Sutorius – Wirtschaftssachen.</i>	
19. Dezember 1628.....	26
<i>Korrespondenz – Jagd – Wirtschaftssachen – Kriegsfolgen – Erschrecken der Gemahlin über einen Schrei von Trautenberg – Material für das Anfertigen mehrerer Kleidungsstücke – Darbietungen eines Gauklers und Quacksalbers.</i>	
20. Dezember 1628.....	29
<i>Korrespondenz – Wirtschaftssachen – Kriegsnachrichten.</i>	
21. Dezember 1628.....	30
<i>Korrespondenz – Kriegsfolgen – Anhörung zweier Predigten – Kriegsnachrichten – Wirtschaftssachen – Rückkehr des Hans Kaspar von Röder aus Goslar – Hasenfang durch Trautenberg.</i>	
22. Dezember 1628.....	31
<i>Entsendung des Hans Wolf Ernst von Röder nach Helfta – Kriegsfolgen – Wirtschaftssachen.</i>	
23. Dezember 1628.....	32

Jagd – Korrespondenz – Wirtschaftssachen – Blumenstrauß von der Gemahlin wegen des frühlinghaften Wetters – Kriegsfolgen – Kopfwäsche und Bartpflege – Französische Sprichwörter und Zitate – Rückkehr von Röder aus Helfta.

24. Dezember 1628.....	34
<i>Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Warnung vor falschen Braunschweiger Reichstalern – Anhörung der Vorbereitungspredigt auf das Abendmahl.</i>	
25. Dezember 1628.....	35
<i>Korrespondenz – Entwarnung wegen der Braunschweiger Münzfälscher – Gestriger Sturm – Anhörung zweier Predigten und Empfang des Abendmahls – Gespräch mit dem Großalslebener Amtmann Kaspar Pfau – Ablegen der Trauerkleidung für die verstorbene Schwester Amoena Juliana.</i>	
26. Dezember 1628.....	36
<i>Anhörung der Predigt des früheren Güstrower Hofgeistlichen Andreas Winß – Besuch durch Pfau – Korrespondenz – Liste ausgewählter Lebensmittelpreise in der belagerten Hugenottenstadt La Rochelle – Entsendung von Röder und Jahrs nach Gerbstedt – Abschied von Trautenburg.</i>	
27. Dezember 1628.....	38
<i>Korrespondenz – Heulen der Hunde ohne erkennbaren Grund – Abreise von Trautenburg – Entsendung von Röder und Jahrs nach Gerbstedt – Reisevorbereitungen von Münster – Reise von Benckendorf und des Kellerschreibers Friedrich Weider nach Zerbst – Bemerkungen eines Irrtums von Benckendorf – Spaziergang und Jagd – Bisherige Jagderfolge – Wirtschaftssachen – Nachricht von der Verhaftung des Possenreisenden wegen eines Diebstahls an Herzog Johann Albrecht II. von Mecklenburg-Güstrow in Harzgerode.</i>	
28. Dezember 1628.....	39
<i>Zweimaliger Kirchgang – Korrespondenz – Warnung vor einem kroatischen Soldaten abgekauften Pferd – Rückkehr von Röder aus Gerbstedt – Abreise des Hans Kaspar von Röder nach Harzgerode – Bestallung des Musketiers Kaspar Kopper – Wirtschaftssachen.</i>	
29. Dezember 1628.....	40
<i>Einziehen der Inventare und Schlüssel von Münster – Schwangerschaft der Gemahlin – Rückkehr von Jahrs aus Gerbstedt – Wirtschaftssachen – Durchsicht der Inventare Münsters durch Hans Wolf Ernst von Röder – Entschädigungsansprüche des kaiserlichen Feldwebels Christian Kortte wegen einer Baderborner Schlägerei vom Vormonat – Neujahrsgeschenk für die Obristengattin Constanzia Pecker – Endgültige Entlassung von Münster.</i>	
30. Dezember 1628.....	41
<i>Entsendung von Röder nach Mansfeld – Korrespondenz – Kriegsfolgen – Abreise von Münster – Jagd – Wirtschaftssachen – Besichtigung des Vorwerks mit der Gemahlin – Abschrift eines väterlichen Befehls an drei hochverschuldete Untertanen im Amt Ballenstedt – Rückkehr von Jahrs aus Helfta – Gespräch mit Jahrs am Abend.</i>	
31. Dezember 1628.....	44
<i>Rückkehr von Weider aus Zerbst – Abschrift vom Urteil des Genfer Theologieprofessors Giovanni Diodati über die religiöse Schwärmerin Krystyna Poniatowska – Erscheinungen des Christoph Kotter – Wundersame Erneuerung des Daches der Amberger Georgenkirche – Visionen der Poniatowska in den Jahren 1627/28 – Ende des warmen Wetters – Korrespondenz – Kriegsfolgen – Rückkehr von Röder vom kaiserlichen Kroatenobristen Johann Ludwig Hektor Isolani – Anhörung von Neujahrsgesängen am Abend – Rückkehr von Benckendorf aus Bernburg.</i>	
Personenregister.....	49

Ortsregister.....	51
Körperschaftsregister.....	53

Editorische Notiz

Diese pdf-Datei ist als Ergänzung und zusätzliches Angebot zur digitalen Edition gedacht. Sie erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und Richtigkeit. Zur diplomatischen und kommentierten Ausgabe der Tagebücher Christians II. von Anhalt-Bernburg konsultieren Sie bitte die digitale Edition in der Wolfenbütteler Digitalen Bibliothek: <http://diglib.hab.de/edoc/ed000228/start.htm>

Die Textgestalt der pdf-Ausgabe folgt soweit wie technisch möglich den Editionsrichtlinien der digitalen Edition (abrufbar unter: http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article_id=7). Technisch bedingte Unterschiede betreffen hauptsächlich den Anmerkungsapparat: Text- und Sachkommentar wurden zu einem Apparat zusammengefasst, desweiteren alle durch Tooltip realisierten Kommentare in Fußnoten überführt. Um Redundanzen möglichst zu beschränken und den Fußnotenapparat nicht zu sehr zu überfrachten, werden allerdings bei Personen nur die für eine Identifizierung unbedingt notwendigen Informationen angegeben. Dazu zählen eine vereinheitlichte Namensansetzung und, soweit bekannt, die Lebensdaten. Unter der in den Fußnoten angegebenen Namensansetzung, sind die Personen und zusätzliche Informationen zu ihnen leicht im Personenregister der digitalen Edition zu finden. Ausgenommen von der Darstellung im Fußnotenapparat sind Symbole und die per Tooltip aufgelösten Abkürzungen. Symbole sind in einer vorangestellten Übersicht erklärt, Abkürzungen werden durch ihre Bedeutungsentsprechung in geschweiften Klammern ersetzt. Grundsätzlich wurde versucht, den Informationsgehalt und die Standards der digitalen Edition in der pdf-Ausgabe beizubehalten.

Achtung: Diese pdf ist nicht zitierfähig!

Erklärung häufiger Symbole

⌘	böser/gefährlicher/schädlicher/unglücklicher/ unglückseliger Tag (tatsächlich oder befürchtet)
⊕	
☾	Montag
♈	Dienstag
♊	Mittwoch
♈	Donnerstag
♊	Freitag
♋	Samstag
♌	Sonntag

Tagebucheinträge

01. Dezember 1628

[[143r]]

» den 1. Decembris¹, 1628. [...]²

Jch habe heütte abschickungen gethan, nach harzgerode³, vndt Quedlinburgk⁴.

<[Marginalie:] *Nota Bene*⁵> Diesen Morgen frühe, v zwischen 4 vndt 5 vhr, habe ich den genandten cometen gesehen. Er ist ein großer schöner heller stern, fast <in der größe> wie der Mond, hat ein <gekrümbt> häcklein, welches versus ortum⁶ zeigett.

Die bedeüttung deßen, ist Gott bekandt.

Hier Münster⁷ m'a dit ses conceptions a la Westfalienne, assèz grossierement, & j'ay fait resonner la forest, convenablement[.]⁸

02. Dezember 1628

σ den 2. December

Jch habe diese Nacht cholicam passionem⁹ gar hefftig, vndt meines wißens, zum erstenmahl bekommen.

Schreiben vom Obristen Pegker¹⁰ daß die Crabahten¹¹ 6 *compagnien* morgen *gebe gott* durchmarchiren sollen.

Paß von Padeborn¹² nach Quedlinburg¹³ 3 wispel¹⁴ 12 {Scheffel}, auf 3 wagen. alles gersten.

[[143v]]

1 Übersetzung: "des Dezembers"

2 Graphisch nicht darstellbares Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.

3 Harzgerode.

4 Quedlinburg.

5 Übersetzung: "Beachte wohl"

6 Übersetzung: "gen Osten"

7 Münster, Johann von.

8 Übersetzung: "Gestern hat mir Münster auf westfälische Art ziemlich flegelhaft seine Vorstellungen gesagt, und ich habe den Wald angemessen widerhallen lassen [d. h. entsprechend geantwortet]."

9 Übersetzung: "einen Darmschmerz"

10 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

11 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

12 Padeborn.

13 Quedlinburg.

14 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

Wir haben den ackerleütten zu heimb¹⁵, in betrachtung ihres armuhts, an ihrer schuldigen vffmaße, des vorgestreckten getraydichts, <ieglichem> vff einem wispel¹⁶ 6 scheffel erlaßen vndt nachgegeben.

Sonsten hat Meine herzlief(st)e gemahlin¹⁷ an vergangener fastensaamzeit, in ansehung das die vndterthanen kein saamkorn hatten ihre äcker zu bestellen, hin vndt wieder im ampte¹⁸ vff ihr bittliches ansuchen, ihnen zimlich viel vorgestreckt, doch also daß sie von einem wispel sollten 16<8> scheffel vfmaße, nach der erndte wiedergeben. Aber es ist gar offte schon gemilert worden.

Wir hetten sonsten können, ein¹⁹ 25[,] 26 Tahler, vor einen wispel <zu Braunschweig²⁰> krjegen, da wir also nur 21 Tahler (die vfmaße vf 18 {Scheffel} gerechnet, vndt den {Wispel} gerste zu 12 Tahler, den {Wispel} [[144r]] haber aber zu 8 {Thaler}) bekommen, vndt darzu gar langsam auch weniger, wiewol es die pawren verschrieben²¹.

03. Dezember 1628

☞ den 3. December

Jch habe Münstern²² vndt Rödern²³, nach heimb²⁴ geschickt, vndt sonsten das feldt zu verwahren, vor den durchmarchirenden Crabahten²⁵.

Aujourd'huy i'ay apperceu une tromperie du portier²⁶, lequel n'avoit pas donné a manger le pain quj avoit esté ordonné a une chienne.²⁷

Bayern²⁸ ist wieder herkommen von Odeleben²⁹.

Jch habe Goldtamer, oder Grinschling³⁰, geschoßen.

Es ist heütte das wetter wieder vffgegangen.

15 Hoym.

16 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

17 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

18 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

19 ein: ungefähr.

20 Braunschweig.

21 verschreiben: schriftlich versichern.

22 Münster, Johann von.

23 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1631).

24 Hoym.

25 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

26 Kühne, Hans (gest. 1638).

27 *Übersetzung*: "Ich habe heute einen Betrug des Torwärters bemerkt, welcher das Brot nicht einer Hündin zu fressen gegeben hatte, was befohlen worden war."

28 Trautenberg, Curt von der (gest. 1639).

29 Otteleben.

30 Grinschling: Grünfink (Goldammer).

Münster ist von heimb <mitt ein par Rebhünern, welche vnß Iean³¹ geschickt, Sein die ersten, so wir alhier³² noch bekommen.> wiederkommen, hat Rödern vndt den Ambtmann³³ zu Quedlinb heimb gelaßen, damitt sie morgen *gebe gott* auf die Crabahten, (welche noch nicht ankommen,) warten können.

[[144v]]

Schreiben vom Ambtmann Johann harschleben³⁴ von heimb³⁵ diesen abendt spähte entpfangen, daß eine compagny Crabahten³⁶, vnverwarnter dinge in heimb eingefallen, vndt lose wortt gegeben, auch hette der Obrist *leutnant*³⁷ kein deütsch verstehen wollen, *etcetera*[.] Es würde ein großes vnheyll darauß entstehen.

Jch habe es dem Obristen Becker³⁸ avisirt, vornehmlich auch, das die Crabahten seine ordinantz³⁹ vorgewiesen, welche litteram⁴⁰ doch niemandt erkennen können, daß es Peckhers ordinantz seye.

J'ay fait emprisonner Jan⁴¹, le haußknechtt *pour n'avoir voulu courir a Halberstadt*⁴², & y ay envoyè un autre messenger, <*exprés*.>⁴³

04. Dezember 1628

[[145r]]

24 den 4. December

Jch habe heütte, vmb der Crabahten⁴⁴ einfalls willen, die predigtt eingestellet.

Bayern⁴⁵, der iunge Röder⁴⁶, vndt zwey knechte seindt außgeschickt alle mügliche gute ordre⁴⁷ zu halten helfen, in heimb⁴⁸, Reinstedt⁴⁹, vndt wo es vonnöhten, sonderlich beym auffbruch.

31 Schmidt, Hans (1).

32 Ballenstedt.

33 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

34 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

35 Hoym.

36 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

37 Corpes, Marcus von (gest. 1638).

38 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

39 Ordinanz: Befehl, Anordnung.

40 *Übersetzung*: "Handschrift"

41 N. N., Jan.

42 Halberstadt.

43 *Übersetzung*: "Ich habe Jan, den Hausknecht, inhaftieren lassen, weil er nicht nach Halberstadt hat laufen wollen, und ich habe einen anderen Eilboten dorthin geschickt."

44 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

45 Trautenberg, Curt von der (gest. 1639).

46 Röder, Hans Kaspar von (ca. 1605-1632).

47 *Übersetzung*: "Ordnung"

48 Hoym.

49 Reinstedt.

Hoggi m'è stato donato, da *Thomas Benckendorf*⁵⁰, un bel Cesare, ilquale m'hà fatto rivi vivere dj nuovo, & rauvivato quasj in quell'anima generosa, & trionfante.⁵¹

Der Junge Röder ist vmb den Mittag zu mir kommen, von Reinstedt, mitt bericht, daß sich die *compagnie* Crabahten vndter dem Obrist *leutnant* Marcus Corpes⁵² zu heimb, gar sehr wol gehalten hette. Die andern zwey *compagnien* so er auch geführett, hetten ihre quartier zu Frose⁵³ vndt Nachterstedt⁵⁴ gehabt, auf anordnung des Obristen Pegkers⁵⁵, deßen ordinantz⁵⁶, Sie nicht hetten aufweysen können.

[[145v]]

Sonsten ließe mir ermeldter Obrist *leutnant* Corpes⁵⁷, wie auch der Rittmeister Saradetzky⁵⁸, seine vndterthenige dienste vermelden, redete deütsch vndt hette sich gar höflich bezaigett. Stimmet also des Ambtmanns⁵⁹ gestriger bericht mitt diesem gar nicht vberlein, vndt es ist mir leydt, daß ich an den Obristen Pegker⁶⁰ desthalben geschrieben habe.

Diese 3 *compagnien* ziehen in ihre alte quartier, nach der grafschafft Manßfeldt⁶¹ zue. heütte sollen die vbrigen drey *compagnien*, nachkommen. Darumb dann Bayern⁶² zu Padeborn⁶³, der alte Röder⁶⁴ aber zu heimb⁶⁵ verblieben seindt. Sie kommen von Osterwyck⁶⁶ her.

J'ay delivré Jan⁶⁷, ceste apres disnée.⁶⁸

Antwortt vom Obristen Pegkherr, daß er den [[146r]] Crabahten⁶⁹ auffzubrechen, ordinantz⁷⁰ gegeben, hette auch gehörett daß sie zu heimb⁷¹ gut Regiment gehalten hetten. Es wehren ihm auch

50 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

51 *Übersetzung*: "Heute ist mir von Thomas Benckenforf ein schöner Kaiser[gulden] geschenkt worden, welcher mich wieder leben gemacht und gleichsam in diesem edlen und triumphierenden Gemüt auf den Weg gebracht hat."

52 Corpes, Marcus von (gest. 1638).

53 Frose.

54 Nachterstedt.

55 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

56 Ordinanz: Befehl, Anordnung.

57 Corpes, Marcus von (gest. 1638).

58 Zahradetzky von Zahradeck, Wenzel (ca. 1595-1647).

59 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

60 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

61 Mansfeld, Grafschaft.

62 Trautenberg, Curt von der (gest. 1639).

63 Badeborn.

64 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1631).

65 Hoym.

66 Osterwieck.

67 N. N., Jan.

68 *Übersetzung*: "Ich habe Jan heute Nachmittag freigelassen."

69 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

70 Ordinanz: Befehl, Anordnung.

71 Hoym.

300 Wallonen, so nach Pommern⁷² marchiren gestern im stift⁷³ eingefallen, die er mitt gewallt auß dem stift bringen will.

<[Marginalie:] *Nota Bene*⁷⁴> Ma femme⁷⁵ me dit ce soir <avant soupper>, qu'elle scavoit bien que d'aujourd'huy dedans un an, nous ne serions plus ensemble. Dieu nous garde de tout malheur & nous donne ce quj nous est salutaire.⁷⁶

Der Ambtschreiber Sebastian⁷⁷ ist wiederkommen von Wolfenbüttel⁷⁸, hat seine erste rayse, in meinem dienste verrichtett. Vor ieden wispel⁷⁹ Wolfenbüttler maß gersten, 20 Tahler bekommen. Es seindt 24 {Wispel} Wolfenbüttler maß ~~weniger~~ — scheffel <vndt 8 himbtt⁸⁰>⁸¹, gewesen. <Quedlinburger⁸² maß 25 {Wispel} 22 {Scheffel}>

Vor einen wispel rogken, hat er Meiner gemahlin gebracht, 28 Tahler, 12 {gute Groschen}

05. Dezember 1628

[[146v]]

☞ den 5. December

Jch habe heütte predigen vndt den behttag halten laßen[.]

Schreiben von Leipzig⁸³ bekommen.

Paß von Padeborn⁸⁴ nach Werningeroda⁸⁵. 4 wagen, 4 karren, 6 wispel⁸⁶ 12 scheffel
weitzen, <rogken,>⁸⁷ 12 {Scheffel} weitzen, 1 wispel — — gersten.

Nach Bernburg⁸⁸ geschrieben.

Zeitung⁸⁹ das die Staden⁹⁰ die Spannische⁹¹ silberflotta⁹² in Seelandt⁹³ eingebracht hetten.

72 Pommern, Herzogtum.

73 Halberstadt, Hochstift bzw. Fürstentum (seit 1648).

74 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

75 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

76 *Übersetzung*: "Meine Frau sagte mir heute abend vor dem Abendessen, dass sie wohl wisse, dass wir von heute an in einem Jahr nicht mehr zusammen sein würden. Gott bewahre uns vor jedem Unglück und gebe uns, was uns heilsam ist."

77 Jahrs, Sebastian (gest. 1652).

78 Wolfenbüttel.

79 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

80 Himten (Himpen): Hohlmaß für Getreide.

81 Zwischen den gestrichenen Wörtern "weniger" und "scheffel" hat Christian II. eine Lücke gelassen.

82 Quedlinburg.

83 Leipzig.

84 Badeborn.

85 Wernigerode.

86 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

87 Gestrichenes im Original verwischt.

88 Bernburg.

89 Zeitung: Nachricht.

90 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

Item⁹⁴: daß Rochelle⁹⁵, gewiß, vom König in Franckreich⁹⁶ erobertt.

Item⁹⁷: das in der Schlesie⁹⁸ die Päbstische reformation⁹⁹ mitt gewallt fortgehe.

[[147r]]

Item¹⁰⁰: daß zu Beitzenburgk¹⁰¹ eine friedenstraction¹⁰² angestellt seye, da beyde generaln¹⁰³, sollen hinkommen.

Item¹⁰⁴: das zu Embden¹⁰⁵ eine große vbergewöhnliche waßerfluth vndt noht gewesen.

Item¹⁰⁶: das die pest allenthalben in ganz franckreich¹⁰⁷, im fürstenthumb Meylandt¹⁰⁸, in hollstein¹⁰⁹ etcetera einreiß vndt starck grassire.

Item¹¹⁰: daß der Kayser¹¹¹ noch gar vbel conditionirt wegen Jhrer Mayestät vnpaßlicheitt. Vndt das derselben in dero schazkammer eingebrochen, vndt viel herauß gestohlen worden seye.

Item¹¹²: das der König in Pohlen¹¹³ todt seye.

Item¹¹⁴: das die Kayserischen¹¹⁵ sich starck rüsten Dennemarck¹¹⁶ zu waßer anzugreifen.

Item¹¹⁷: das der herzog von Nevers¹¹⁸, mitt Mantua¹¹⁹ vndt Montferrat¹²⁰ Sich dem Kayser, accommodirett¹²¹ habe.

91 Spanien, Königreich.

92 *Übersetzung*: "flotte"

93 Seeland (Zeeland), Provinz (Grafschaft).

94 *Übersetzung*: "Ebenso"

95 La Rochelle.

96 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

97 *Übersetzung*: "Ebenso"

98 Schlesien, Herzogtum.

99 Hier: Gegenreformation.

100 *Übersetzung*: "Ebenso"

101 Boizenburg.

102 Friedenstraction: Friedensverhandlung.

103 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648); Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

104 *Übersetzung*: "Ebenso"

105 Emden.

106 *Übersetzung*: "Ebenso"

107 Frankreich, Königreich.

108 Mailand, Herzogtum.

109 Holstein, Herzogtum.

110 *Übersetzung*: "Ebenso"

111 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

112 *Übersetzung*: "Ebenso"

113 Sigismund III., König von Polen (1566-1632).

114 *Übersetzung*: "Ebenso"

115 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

116 Dänemark, Königreich.

117 *Übersetzung*: "Ebenso"

118 Gonzaga di Nevers, Carlo I (1580-1637).

119 Mantua (Mantova), Herzogtum.

[[147v]]

<[Marginalie:] *Nota Bene*> Item¹²²: daß die Jesuiter¹²³ mitt den ChurSächsischen¹²⁴ vneins worden, wegen der definition der Augspurgischen confessorion. Es soll ein scharffes scriptum¹²⁵ seyn.

Paß von Reinstedt¹²⁶, nach Quedlinburg¹²⁷ 3 wagen, 3 karren. Darauf 3 wispel¹²⁸, 22 scheffel, allerley getraydig.

Schreiben vom Ambtmann¹²⁹, das die vbrigen drey compagnien Crabahten¹³⁰, heütte vmb zwey vhr durch hoymb¹³¹ gezogen, wehren durch einen commissarium¹³² zum Obersten Becker¹³³ durchgeführt, vndt heüte¹³⁴ Jhr quartier zu Endorff¹³⁵ vndt Quenstedt¹³⁶ nehmen werden. Der Commissarius¹³⁷ ist zu heimb verblieben, hat vmb ein Nachtquartier gebehten, welches ihme auch gerne verwilligett worden.

[[148r]]

J'ay sceu aujourd'huy que mon vieux baillif¹³⁸, & mon escrivain du baillage¹³⁹ Arndt¹⁴⁰, hetten zweyerley maß auf dem kornbodem[!] gehabt, auß dem einen<kleinen> hetten sie den leütten außgemeßen, vndt auß dem großen eingemeßen.

*Nota Bene*¹⁴¹ [:] die newlichen fuhren, seindt meistentheiß bittfuhren¹⁴² gewesen, so Meiner gemahl¹⁴³ getraydt, nach Wolfenbüttel¹⁴⁴ geführt. Es wahren 6 fuhren von vnsern wagen, (darunter Meiner herzlief(st)en gemahlin wagen von Padeborn¹⁴⁵) Item¹⁴⁶: 6 fuhren von

120 Montferrat, Herzogtum.

121 accommodiren: sich anpassen, sich fügen, sich (gütlich) vergleichen.

122 *Übersetzung*: "Beachte wohl ebenso"

123 Jesuiten (Societas Jesu).

124 Sachsen, Kurfürstentum.

125 *Übersetzung*: "Schriftstück"

126 Reinstedt.

127 Quedlinburg.

128 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

129 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

130 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

131 Hoym.

132 *Übersetzung*: "Kommissar"

133 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

134 heint: heute (Nacht).

135 Endorf.

136 Quenstedt.

137 *Übersetzung*: "Kommissar"

138 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

139 *Übersetzung*: "Ich habe heute erfahren, dass mein alter Amtmann und mein Amtsschreiber"

140 Engelhardt, Arnold (gest. vor 1641).

141 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

142 Bittfuhre: freiwillige Hilfsfuhre (d. h. keine Fronpflichtfuhre).

143 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

144 Wolfenbüttel.

145 Badeborn.

146 *Übersetzung*: "ebenso"

den 6 Richtern^{147 148} im Amptte¹⁴⁹, Jtem¹⁵⁰: 4 wagen, von der Stammerin¹⁵¹, vndt Bilawinn¹⁵², vndt dem verwalter von Opperde¹⁵³ (im nahmen des von Wietersheimb¹⁵⁴), auch einer von <hans wolf Ernst> Rödern¹⁵⁵, Jtem¹⁵⁶: einer vom Ambtmann, Jtem¹⁵⁷: zweien dienstfuhren, von Glennenbergk¹⁵⁸ vndt Caspar Kunertt¹⁵⁹.

06. Dezember 1628

[[148v]]

den 6. December

heütte morgen habe ich Bayern¹⁶⁰, vndt den neuen Ambtschreiber Sebastian¹⁶¹ nach höchstedt¹⁶² geschicktt, pour faire encores un coup d'essay apres avoir perdu plusieurs assauts, & fendre la presse, s'il est possjble, ou percer la breche¹⁶³. Sie seindt re infecta¹⁶⁴ wiederkommen. Il ne faut pas forcer les occassions.¹⁶⁵

Jo hò saputo hoggi che la città di Kcotsor¹⁶⁶ hà mandato al mio fratello, marito¹⁶⁷ della mia sorella¹⁶⁸, 30 mille Talerj segretamente.¹⁶⁹

Depeschè a Lipsia¹⁷⁰ <ce soir>¹⁷¹, Jddio cj ajuti graziosamente¹⁷².

147 Hothorn, Johannes (gest. vor 1638); Roth, Hans; Trebert, Hans (ca. 1561-1639); Ulrich, Kaspar (gest. 1632); Vollmann, Johann (1583-1639).

148 Nur teilweise ermittelt.

149 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

150 Übersetzung: "ebenso"

151 Stammer, Anna (von), geb. Veltheim (gest. nach 1636).

152 Bila, Maria von, geb. Krosigk (ca. 1580-nach 1633).

153 Opperde.

154 Wietersheim, Heinrich Julius (Wolf) von (1584-1645).

155 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1631).

156 Übersetzung: "ebenso"

157 Übersetzung: "ebenso"

158 Glenenberg, Martin.

159 Künert, Kaspar.

160 Trautenberg, Curt von der (gest. 1639).

161 Jahrs, Sebastian (gest. 1652).

162 Hettstedt.

163 Übersetzung: "um nochmals einen Probeschuss zu machen, nachdem ich einige Anläufe verloren hatte, und sich durch das Kriegsvolk zu bringen, wenn es möglich ist, oder die Bresche zu durchbrechen"

164 Übersetzung: "mit unverrichteter Sache"

165 Übersetzung: "Man darf die Gelegenheiten nicht erzwingen."

166 Rostock.

167 Mecklenburg-Güstrow, Johann Albrecht II., Herzog von (1590-1636).

168 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

169 Übersetzung: "Ich habe heute erfahren, dass die Stadt Kcotsor [rückwärts gelesen: Rostock] meinem Bruder, Ehemann meiner Schwester, insgeheim 30 tausend Taler geschickt hat."

170 Leipzig.

171 Übersetzung: "Heute abend nach Leipzig abgefertigt"

172 Übersetzung: "Gott helfe uns gnädig"

07. Dezember 1628

[[149r]]

☉ den 7. December Am andern Advent.

hanß wolff Ernst Röder¹⁷³, hat sich wieder eingestellet, mitt bericht daß sich die Crabahten¹⁷⁴, gar wol gehalten hetten, bey heimb¹⁷⁵, etcetera[.] Er hat wieder fortgemust, nach hartzgeroda¹⁷⁶.

Schreiben von Lorentz Blaßkovitsch¹⁷⁷, Rittmaister zu Blanckenburgk¹⁷⁸ bekommen, welcher mich sehr höflich bittet, daß noch restirende¹⁷⁹ pferdt, so Valtin Ianus¹⁸⁰ seinem Reütter zugehörett, vndt von seinem knechtt <ihme bößlicher weyse> entritten worden, ihme wieder abfolgen¹⁸¹ zu laßen, Schicket mir auch ein gezeügnuß der leütte von Börnicker¹⁸² mitt, daß es sich also verhalte, <in deme der Reütter zu haselfelde¹⁸³ gewesen.>

Schreiben von herrvattern¹⁸⁴. *perge*¹⁸⁵

Jch habe Blaßkovitsch geantwortet, vndt ihm seinem Reütter das pferdt abfolgen laßen.

[[149v]]

Schreiben von Adolf Börstel¹⁸⁶ <vom 8. / 18. November> <Numero¹⁸⁷ 26> vndt <28. August[,]
18. November> Christoph Burggraf vnd Herr zu Dohna¹⁸⁸ <[Marginalie:] Nota Bene¹⁸⁹> daß
Rochelle¹⁹⁰ sich ergeben müßen, <[Marginalie:] Nota Bene¹⁹¹> vndt daß der holländische¹⁹²
Admiral¹⁹³ die Spannische¹⁹⁴ WestIndische¹⁹⁵ silberflotte erobertt habe.

173 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1631).

174 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

175 Hoym.

176 Harzgerode.

177 Blaskowitz, Lorenz von.

178 Blankenburg (Harz).

179 restiren: übrig sein, übrig bleiben.

180 Janus, Valentin.

181 abfolgen: herausgeben.

182 Börnecke.

183 Hasselfelde.

184 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

185 *Übersetzung*: "usw."

186 Börstel, Adolf von (1591-1656).

187 *Übersetzung*: "Nummer"

188 Dohna, Christoph, Burggraf von (1583-1637).

189 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

190 La Rochelle.

191 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

192 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

193 Heyn, Piet Pieterszoon (1578-1629).

194 Spanien, Königreich.

195 Westindien.

Escrit a Son Altesse¹⁹⁶ & a Melchior Loys¹⁹⁷ .¹⁹⁸

Rochelle hat sich auß hungersnoht müßen ergeben, vndt vber die maßen lang gehalten, auch vbergewöhnlich wol gewehret, in angesicht des Engelländischen¹⁹⁹ endtsatzes welcher nicht hinein kommen können. Der König in Frankreich²⁰⁰ hat ihnen die Religjon, das leben, vndt bestettigung ihrer freyheiten zugesagt, ob es aber wirdt gehalten werden, stehet zu erwartten. Also ist es vmb die<se> schöne[,] fromme vndt feste Freyhestadt, eine krone der [[150r]] Religionsverwandten in Franckreich²⁰¹, auch ihr vffenthaltt, izundt gar geschehen.

Peter heyn²⁰² aber von Delfshaven²⁰³, holländischer WestIndianischer compagny²⁰⁴ schiffarmada²⁰⁵ Admiral hat zween Jagten²⁰⁶ oder rennschiflein²⁰⁷ nach dem Haagen²⁰⁸ geschicktt, welche nachfolgenden bericht mitt sich gebracht:

Es hette <er> Peter heyn 27 schiffe bey sich gehabt, auf denselbigen, wehren 2500 Bootsgesellen²⁰⁹, vndt 700 soldaten gewesen, hetten die Spannische²¹⁰ Westindianische²¹¹ silberflotte von Mexico²¹² kommende angegriffen, vndt dieselbe fast ohne schwerdtstreich erobertt, dann die Spannischen soldaten sich auf die flucht begeben vndt meistentheils entrunnen, auch ihrer viel, von den holländern²¹³ [[150v]] selber ans landt gesezet haben.

<[Marginalie:] Nota Bene²¹⁴> Er²¹⁵ soll zwelff millionen in dieser eroberung bekommen haben. Vndt seindt auf der rückrayse nacher Seelandt²¹⁶, wo sie nicht von zweyen Spannischen²¹⁷ armaden²¹⁸ (deren eine auß Galizia²¹⁹ die andere von Calis²²⁰ abgeseigeltt)²²¹ angesprengett²²², vndt

196 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

197 Loyß, Melchior (1576-1650).

198 Übersetzung: "An Ihre Hoheit und an Melchior Loyß geschrieben."

199 England, Königreich.

200 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

201 Frankreich, Königreich.

202 Heyn, Piet Pieterszoon (1578-1629).

203 Delfshaven.

204 Niederländische Westindien-Kompanie (Vereenigde Nederlandsche West-Indische Compagnie): Im Jahr 1621 gegründete niederländische Handelskompanie für Westafrika und Amerika.

205 Schiffarmada: Kriegsflotte.

206 Jagd: Jacht (schnellsegelndes leichtgebautes Schiff).

207 Rennschiff: Jacht (schnellsegelndes leichtgebautes Schiff).

208 Den Haag ('s-Gravenhage).

209 Bootsgeselle: Matrose.

210 Spanien, Königreich.

211 Westindien.

212 Mexiko.

213 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

214 Übersetzung: "Beachte wohl"

215 Heyn, Piet Pieterszoon (1578-1629).

216 Seeland (Zeeland), Provinz (Grafschaft).

217 Spanien, Königreich.

218 Armada: Kriegsflotte.

219 Galicien.

220 Cadiz.

221 abseigeln: wegsegeln.

222 ansprengen: angreifen.

geschlagen werden. Man helt darvor, es wehre den Spannischen an dieser silberflotte viel gelegen gewesen, dann sonst die soldaten im Niederland²²³ wegen vbler bezahlung, mutiniren²²⁴ würden. Der Botsknecht²²⁵, welcher dem printzen von Vranien²²⁶, vndt den Staden²²⁷, die erste zeitung²²⁸ gebracht, hat eine güldene kette mitt einer Medaille bekommen, zum bottenlohn.

[[151r]]

Zeitung²²⁹ daß der König in Schweden²³⁰, seye in Preußen²³¹, von den Pohlen²³² geschlagen worden.

08. Dezember 1628

» den 8. December

Jch habe Münster²³³, beynebens dem Ambtmann²³⁴ vndt Tomaß²³⁵, in wichtigen sachen, nach Bernburg²³⁶, mitt vielem geldt vndt kleinodien geschickt, wiewol daß geldt, eigentlich zur contribution gehörig. Gott gebe ihnen glück, vndt sichere vberkunfft.

Adolf Börstel²³⁷ hat mir gestern vom 8. / 18. November also geschrieben: En fin la Rochelle²³⁸ est rendue a la barbe des Anglois²³⁹, et après avoir attendu jusques á toute extremité, leur secours jnutile. Il ne s'est jamais veu une telle desolation comme celle de ceste pauvre ville. Et je ne pense pas, que ni l'histoire des siecles passèz, nj l'experience de nos jours, nous en fournisse aucun exemple.²⁴⁰ [[151v]] L'on n'eust jamais creu que des François²⁴¹ fussent capables d'une telle patience. Celle des assièges en l'Isle de Rhè²⁴² fut extraordinaire l'année passée, mais cestecy a esté du tout extreme. Ce quj reste d'habitans en vie, ne passe point, au rapport de la pluspart, le nombre de huict cens hommes, et celuy des femmes et enfans ne va gueres au de là. Jl semble que ces gens

223 Niederlande (beide Teile).

224 mutiniren: meutern.

225 Boots-knecht: Matrose.

226 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).

227 Niederlande, Generalstaaten.

228 Zeitung: Nachricht.

229 Zeitung: Nachricht.

230 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

231 Preußen.

232 Polen, Königreich.

233 Münster, Johann von.

234 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

235 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

236 Bernburg.

237 Börstel, Adolf von (1591-1656).

238 La Rochelle.

239 England, Königreich.

240 *Übersetzung*: "Schließlich ist La Rochelle in Gegenwart der Engländer übergeben [worden] und [das] nachdem es bis zum äußersten auf ihre nutzlose Hilfe gewartet hat. Es hat sich niemals eine solche Verzweiflung ereignet wie diejenige dieser armen Stadt. Und ich denke, dass weder die Geschichte der vergangenen Jahrhunderte noch die Erfahrung unserer Tage uns davon ein einziges Beispiel liefert."

241 Frankreich, Königreich.

242 Île de Ré.

là n'ayent pas voulu survivre a leur liberté, et qu'ils ayent reputé à gain, la perte de leur vie, apres celle de leur ville²⁴³, et pour une grande gloire, d'estre ensevelis dans les ruines de leur patrie, et de la liberté publique.²⁴⁴ Que si toutes les places du party Reformé eussent fait un tel debvoir, [[152r]] et un peu davantage a se munir des vivres, les conquerans de nostre temps, n'auroyent pas eu si bon marchè de leurs victoires, il eust fallu plus de temps à prendre une ville, qu'ils n'en ont employé a subjuguier des Provinces entieres, et ceux quj sont aujourd'huy l'opprobre des hommes, seroyent peut estre, la terreur des armes triomphantes. Il me semble qu'une sj grande vertu, meritoit bien ceste petite digression²⁴⁵, etcetera etcetera etcetera Le Languedoc²⁴⁶ et ce quj reste de Huguenots en France²⁴⁷, est maintenant menacé de plus prés, pendant que Monsieur de Rohan²⁴⁸ porte tout le faix. Sa mere²⁴⁹ est prisonniere a Niort²⁵⁰, et l'accommodement des Anglois²⁵¹ rendu plus difficile par la reduction de la Rochelle²⁵². [[152v]] Mais il est bien raysonnable, qu'ils portent maintenant eux mesmes la peine de leur mauveyse conduite, après l'avoir fait porter long temps aux autres, et je ne doubte point, qu'ils ne se trouvent bien empeschés de leur contenance. Le temps nous en apprendra la succès, et a *Votre Altesse*²⁵³ que je suis, Monseigneur Le plus fidele de tous les treshumbles serviteurs, Ce 8. / 18. Novembre \$ \$ \$²⁵⁴ 1628.²⁵⁵

[[153r]]

Jch bin hinauß hetzen geritten, habe aber nichts fangen können, dieweil es gar tieff gewesen in diesem Thauwetter, vndt sonnenschein, auch <weil> die hunde, gar nichts guts lauffen wollen.

243 La Rochelle.

244 *Übersetzung*: "Man hatte da niemals geglaubt, dass die Franzosen zu einer solchen Geduld fähig seien. Diejenige der Belagerten auf der Île de Ré im vergangenen Jahr war außergewöhnlich, aber diese ist ganz extrem gewesen. Was von den Einwohnern am Leben übrig ist, übertrifft nach dem Bericht von den meisten nicht die Zahl von achthundert Männern und diejenige der Frauen und Kinder geht kaum darüber hinaus. Es scheint, dass diese Leute dort in ihrer Freiheit nicht hätten überleben wollen und dass sie den Verlust ihres Lebens nach demjenigen ihrer Stadt für einen Gewinn und für einen großen Ruhm gehalten hätten, in den Ruinen ihres Vaterlandes und der öffentlichen Freiheit bestattet zu sein."

245 *Übersetzung*: "Dass wenn alle Plätze der reformierten Partei eine solche Pflicht getan hätten und ein wenig mehr, um sich mit Lebensmitteln auszustatten, hätten die Eroberer unserer Zeit nicht so wohlfaill ihre Siege bekommen, es war mehr Zeit nötig gewesen, eine Stadt einzunehmen, die sie nicht dafür verwendet haben, um ganze Provinzen zu bezwingen, und diejenigen, die heute die Schande der Menschen sind, würden vielleicht der Schrecken der [jetzt] siegreichen Waffen sein. Es scheint mir, dass eine so große Tugendhaftigkeit diese kleine Abschweifung sehr verdiene"

246 Languedoc.

247 Frankreich, Königreich.

248 Rohan, Henri, Vicomte bzw. Duc de (1579-1638).

249 Rohan, Catherine, Vicomtesse de, geb. Parthenay-L'Archevêque (1554-1631).

250 Niort.

251 England, Königreich.

252 La Rochelle.

253 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656).

254 Wahrscheinlich drei gestrichene "S" mit unklarer Bedeutung.

255 *Übersetzung*: "Das Languedoc und was von den Hugenotten in Frankreich übrig bleibt, ist jetzt näher bedroht, während der Herr von Rohan die ganze Last trägt. Seine Mutter ist Gefangene in Niort und die gütliche Einigung mit den Engländern wird durch die Unterwerfung von La Rochelle schwieriger gemacht. Doch es ist wohl angemessen, dass sie die Strafe für ihren schlechten Lebenswandel jetzt selbst tragen, nachdem sie ihn lange Zeit andere haben tragen lassen, und ich zweifle nicht, dass sie sich wohl nicht in ihrer Haltung behindert finden. Die Zeit wird uns davon den Erfolg lehren und Ihrer Hoheit, dass ich meinem Herrn der treueste von allen seinen sehr untertänigen Dienern bin, dieser 8. / 18. November 1628."

09. Dezember 1628

σ den 9. December

J'ay fait present au jeune Röder²⁵⁶ de 10 renards, pour doubler ou faire fourrer une robbe d'hyver.²⁵⁷

Geschrieben an herren von Dona²⁵⁸, an graf Morizen²⁵⁹, an Adolff Börstelln²⁶⁰.

10. Dezember 1628

ϝ den 10. Xbris²⁶¹.

Junge Röder²⁶², jst nach hartzgerode²⁶³.

<[Marginalie:] *Nota Bene*²⁶⁴> heütte morgen habe ich den Mühlenbach, wie blut fließend, angesehen, vndt andern gezeigett. Prodigium!²⁶⁵ <Kam von der Morgenröhte her.>

Paß von Radischleben²⁶⁶, nach Quedlinburgk²⁶⁷.

1 wispel ²⁶⁸ ,	2 {Scheffel}	weitzen,
	14 scheffel	gersten,
1 wispel	—	haffer.

[[153v]]

<[Marginalie:] *Nota Bene*²⁶⁹> Mia moglie²⁷⁰ leggendo nel Calendario nuovo <dell'anno prossimo venturo> vi truovò più di 6 volte, infortunio & cattiva congiuntura per le Donne, il che se lo imprimò nell'jmaginazione acerbamente.²⁷¹

256 Röder, Hans Kaspar von (ca. 1605-1632).

257 *Übersetzung*: "Ich habe dem jungen Röder 10 Füchse geschenkt, um ein Winterkleid füttern oder abfüttern zu lassen."

258 Dohna, Christoph, Burggraf von (1583-1637).

259 Nassau-Siegen, Johann Moritz, Graf bzw. Fürst von (1604-1679).

260 Börstel, Adolf von (1591-1656).

261 *Übersetzung*: "des Dezembers"

262 Röder, Hans Kaspar von (ca. 1605-1632).

263 Harzgerode.

264 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

265 *Übersetzung*: "Ein Wunderzeichen!"

266 Radisleben.

267 Quedlinburg.

268 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

269 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

270 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

271 *Übersetzung*: "Als meine Ehefrau im neuen Kalender über das nächste Jahr las, fand sie dort mehr als 6 mal Unglück und schlechte Gelegenheit für die Frauen, sodass es sich hart in die Einbildung einprägte."

Münster²⁷², vndt der Ambtmann²⁷³, *etcetera*²⁷⁴ Thomaß²⁷⁵ vndt die andern seindt glücklich wiederkommen von Bernburgk²⁷⁶, mitt schreiben von herrvattern²⁷⁷, von Fürst Ludwigen²⁷⁸, von Melchior Loyßen²⁷⁹, *etcetera*[.]

Nota²⁸⁰: die benachtbahrten kitzeln²⁸¹ sich damitt, wir werden eine einlagerung haben, Gott verhöte es.

Es sollen drey Regimenter, abermals, durchziehen.

Es²⁸² Galant tour de Münster, lequel a fait marcher a pied Thomas, en revenant de Cöhten²⁸³ en ceste bouë.²⁸⁴

Weitere nachrichtung, von Adolf Börstel²⁸⁵, wegen Rochelle²⁸⁶.

[[154r]]

L'on ne scauroit assèz exprimer la desolation et misere de ceste pauvre ville²⁸⁷ -la. De 15[000] a 16000 ames dont elle estoit composée, l'on fait estat qu'il n'en reste pas plus de 800 hommes en vie, sans les femmes et enfans, quj sont environ en pareil nombre. Le dernier jour du siege & les suivans, il en est mort plus de 60 par jour, & ceste mortalité n'a point cessè depuis, le pain qu'ils ont eu <depuis> n'ayant peu sauver les corps desja par trop attenuëz & aux autres l'abondance n'est pas moins nuisible en ce changement, que leur a estè la disette. Les fossès & cimetieres ont estè trouvè pleins de corps non enterrèz a cause de leur trop grande quantité, & la foiblesse et langueur des survivans. Plusieurs sont demeurèz morts dans leur licts sans autre secours nj sepulture.²⁸⁸ Il

272 Münster, Johann von.

273 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

274 Im Original verwischt.

275 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

276 Bernburg.

277 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

278 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

279 Loyß, Melchior (1576-1650).

280 *Übersetzung*: "Beachte"

281 (sich) kitzeln: sich innerlich und herzlich über etwas freuen.

282 Im Original verwischt.

283 Köthen.

284 *Übersetzung*: "Zuvorkommende Art von Münster, welcher Thomas zu Fuß hat laufen lassen, als er aus Köthen in diesem Matsch zurückkehrte."

285 Börstel, Adolf von (1591-1656).

286 La Rochelle.

287 La Rochelle.

288 *Übersetzung*: "Man könne die Verzweiflung und Not dieser armen Stadt da nicht genug ausdrücken. Von 15000 bis 16000 Seelen, aus denen sie bestanden habe, berichtet man, dass davon nicht mehr als 800 Männer am Leben übrig sind, ohne die Frauen und Kinder, die ungefähr in gleicher Zahl sind. Am letzten Tag der Belagerung und die folgenden [Tage] sind davon täglich mehr als 60 gestorben und dieses Sterben hat seitdem nicht aufgehört; das Brot, das sie seither bekommen haben, hat die schon zu sehr geschwächten Körper nicht retten können, und den anderen ist der Überfluss nicht weniger schädlich in dieser Veränderung, die ihnen die Hungersnot gewesen ist. Die Gräben und Friedhöfe sind voller wegen ihrer zu großen Anzahl und der Schwäche und Wehmut der Überlebenden nicht begraben Leichen gefunden worden. Einige sind ohne weiteren Beistand und [ohne] Begräbnis tot in ihren Betten [liegen] geblieben."

n'est pas sorty 50 soldats François, & fort peu d'Anglois²⁸⁹, aussy [[154v]] tous tellement affoiblis et mattès par la faim, qu'il y avoit plusieurs jours, qu'en la pluspart des lieux de la ville²⁹⁰ on ne faisoit plus de garde, & la ou il y en avoit encore, elle n'estoit presque composée, que de tambours qui faysoient tousjours le bruit accoustumè afin de faire bonne mine; en quoy l'on admire la dextérité & bonne conduite du Maire²⁹¹ qui a sceu cacher toutes ces necessitez, de telle sorte que peu avant la reddition, on croyoit en l'armée que les assiegèz avoyent encore dequoy tenir l'hyver. Ma Dame de Rohan²⁹² n'a point voulu estre comprinse en la capitulation, ayant refusè d'ailleurs tous les offices offerts par Monsieur de Montbazon²⁹³ & autres de ses parents et amis. Le Roy²⁹⁴ l'a fait mener au chasteau de Niort²⁹⁵, [[155r]] ou elle est gardée. Sa Majestè²⁹⁶ a logè plusieurs jours dans la ville²⁹⁷, ou elle a goustè avec grand contentement la douceur de sa victoire: ce qui a prolongè son retour; joint qu'elle a eu quelque petit ressentiment de goutte, qui n'empeschera pourtant pas, que nous ne l'ayons bien tost icy, a Paris²⁹⁸, ou Monsieur²⁹⁹ frere du Roy est desja arrivè, & bonne partie de la cour.³⁰⁰

Les derniers orages de la mer ont emportè bonne partie de la Digue. L'on dit que là dessus a esté changè le desseing qu'on avoit pour l'estat futur de la Rochelle, et que l'on parle maintenant d'une Cittadelle au lieu des deux forts qui devoient seuls subsister pour garder de costè & d'autre la dite Digue que l'on estimoit bastante de rendre le havre beaucoup plus seur, et plus capable. Toutes les autres fortifications, tant de la ville que du camp, [[155v]] seront, a ce que l'on tient, demolies, & l'on y travaille desja par divers moyens. La charge desdites demolitions et de la garnison estant donnée au Maréchal de Saint Chaumont³⁰¹. Les orages susdits ont aussy fait eschouer quelques vaisseaux Anglois³⁰², qui ont esté pillèz par nos soldats en partie, & dans les autres rendus inutiles.

289 England, Königreich.

290 La Rochelle.

291 Guiton, Jean (1585-1654).

292 Rohan, Catherine, Vicomtesse de, geb. Parthenay-L'Archevêque (1554-1631).

293 Rohan, Hercule de (1567-1654).

294 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

295 Niort.

296 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

297 La Rochelle.

298 Paris.

299 Bourbon, Gaston de (1608-1660).

300 *Übersetzung*: "Es sind keine 50 französische Soldaten und sehr wenige Engländer herausgekommen, auch durch den Hunger, den es einige Tage gab, so ganz entkräftet und bezwungen, dass man an den meisten Plätzen der Stadt keine Schutzwache mehr aufstellte, und dort, wo es noch eine gab, bestand sie fast nur aus den Trommlern, die allzeit den üblichen Lärm machten, um ein gutes Theater zu machen; wie man da die Gewandtheit und gute Führung des Bürgermeisters bewundert, der alle diese Nöte derart zu verstecken gewusst hat, dass man kurz vor der Übergabe in der Armee glaubte, dass die Belagerten dadurch noch den Winter ausgehalten hätten. Madame de Rohan hat nicht gewollt, in die Kapitulation eingeschlossen zu werden, weshalb sie übrigens all die durch Herrn von Montbazon und anderen von ihren Verwandten und Freunden angebotenen Dienste ausgeschlagen hat. Der König hat sie in das Schloss von Niort bringen lassen, wo sie bewacht wird. Ihre Majestät hat einige Tage in der Stadt gewohnt, wo sie mit großer Zufriedenheit die Süße des Sieges genossen hat, was ihre Heimreise verzögert hat, wozu noch kommt, dass sie einen gewissen leichten Gichtschmerz bekommen hat, der trotzdem nicht verhindern wird, dass wir ihn bald hier in Paris haben, wo Monsieur, Bruder des Königs, und ein guter Teil des Hofes bereits angekommen ist."

301 Mitte de Chevières-Miolans, Melchior (1586-1649).

302 England, Königreich.

Les Anglois y ont mis le feu eux mesmes, & le Roy³⁰³ mande a la Reine³⁰⁴ sa Mere, que ç'a esté un feu de joye, de ce, qu'ils n'ont point esté battus.³⁰⁵

Leur traitté a esté rendu plus difficile par la reduction de la Rochelle³⁰⁶ faite sans eux, quj s'attendoyent au contraire a faire leur condition meilleure en moyennant la reddition de la dite place, ne la pouvans secourir. Mais le *Seigneur* Montagu³⁰⁷ a trouvé la face des affaires changée a son retour [[156r]] d'Angleterre³⁰⁸, si bien qu'il n'a obtenu qu'une trefue au lieu d'une paix, dont le traitté est remis icy (a Paris³⁰⁹) ou le Roy³¹⁰ son maistre doit envoyer des *Ambassadeurs* pour cet effect, et cependant la flotte s'est remise sur les toiles pour s'en retourner. Apres ceste troisième retraitte l'envoy desdites *Ambassadeurs* sera le comble de la honte et du deshonneur des Anglois, et de la gloire du Roy, de France³¹¹, quj aura encores cet avantage de voir ses ennemis luy venir demander la paix, iusques dans Paris. Sa Majesté envoie en Espagne³¹², Piédmont³¹³, Lorraine³¹⁴, Baviere³¹⁵, & vers l'Empereur³¹⁶, pour donner part à ses voysins de sa victoire.³¹⁷ Celuy quj va a Nancy³¹⁸, München³¹⁹, et Prague³²⁰, s'appelle le Baron de Quinzay³²¹, & a esté cy devant au service

303 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

304 Maria, Königin von Frankreich und Navarra, geb. Medici (1575-1642).

305 *Übersetzung*: "Die letzten Unwetter über dem Meer haben einen guten Teil des Deiches mitgerissen. Man sagt, dass daraufhin der Plan geändert worden ist, den man für den zukünftigen Status von La Rochelle hatte und dass man jetzt von einer Festung dort anstatt der zwei Forts spricht, die allein weiterbestehen sollten, um die Küste und den anderen genannten Deich zu schützen, den man für tauglich einschätzte, den Hafen viel sicherer und befähigter zu machen. All die anderen Befestigungsanlagen sowohl der Stadt als auch des Lagers werden nach dem, was man glaubt, abgerissen werden, und man arbeitet daran schon auf verschiedene Weise. Mit der Aufgabe der genannten Zerstörungen und mit der Garnison wurde der Marschall von Saint-Chamond betraut. Die oben genannten Unwetter haben auch einige englische Schiffe auf Grund laufen lassen, die zum Teil von unseren Soldaten geplündert und in dem anderen nutzlos gemacht worden sind. Die Engländer haben dabei selbst Brand gelegt, und der König teilt der Königin, seiner Mutter, mit, dass das ein Freudenfeuer darüber gewesen ist, dass sie nicht besiegt worden sind."

306 La Rochelle.

307 Montagu, Walter (ca. 1603-1677).

308 England, Königreich.

309 Paris.

310 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

311 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

312 Spanien, Königreich.

313 Piemont.

314 Lothringen, Herzogtum.

315 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

316 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

317 *Übersetzung*: "Ihr Abkommen ist durch die ohne sie geschehene Unterwerfung von La Rochelle schwieriger gemacht worden, die im Gegenteil erwarteten, ihre Lage zu verbessern, indem sie die Übergabe des genannten Platzes vermitteln, da sie ihm keine Hilfe leisten konnten. Jedoch hat der Herr Montagu die Beschaffenheit der Dinge bei seiner Rückkehr aus England verändert vorgefunden, so dass er nur eine Waffenruhe anstatt eines Friedens bekommen kann, deren Vertrag ihm hier (in Paris) überreicht wird oder der König, sein Herr, soll Botschafter zu diesem Zweck entsenden, und doch hat die Flotte wieder die Segel gesetzt, um wieder umzukehren. Nach diesem dritten Rückzug wird die Entsendung der genannten Botschafter der Gipfel der Schande und Unehre von den Engländern und vom Ruhm des Königs von Frankreich sein, der noch den Vorteil haben wird, seine Feinde kommen und ihn sogar in Paris um Frieden bitten zu sehen. Ihre Majestät schickt nach Spanien, Piemont, Lothringen, Bayern und zum Kaiser, um ihren Nachbarn Anteil an ihrem Sieg zu geben."

318 Nancy.

319 München.

de Sa Majestè Imperiale (que je connoy fort bien)[.] Les Sieurs d'Vxelles³²², de [[156v]] Suse³²³, de Cars³²⁴ & de Maugiron³²⁵ font quelques levées pour Mantoue³²⁶ sous le Maréchal d'Estrée³²⁷. Et les troupes de l'armée s'acheminent par l'Auvergne³²⁸ de telle sorte qu'elles donnent esgalement ombrage, tant en Languedoc³²⁹ qu'en Italie³³⁰. Plusieurs tiennent neantmoins la paix de Mantoue³³¹ plus aysée que la guerre de ce costè là, & que le voyage du Prince de Mantoue³³², vers l'Empereur³³³ & celui du *Seigneur* Botru³³⁴ en Espagne³³⁵ y pourront frapper coup. *Monsieur* de Montmorency³³⁶, a fait prendre 400 soldats, et plus de 60 officiers de l'armée de *Monsieur* de Rohan³³⁷, quj s'estoyent rendus a discretion dans un fort près Aymargues³³⁸, quj est une place d'importance tenue par *Monsieur* de Rohan, & laquelle a esté demandée pour la rançon desdites troupes & refusée par une assemblée que ledit *Seigneur* de [[157r]] Rohan³³⁹ aurait fait tenir exprès pour ce sujet.³⁴⁰

Le Premier President³⁴¹ de Paris³⁴², s'est laissè mourir, depuis peu de jours.³⁴³ *etcetera*

11. Dezember 1628

320 Prag (Praha).

321 Quinsé, Joachim, Comte de (gest. 1659).

322 Blé, Jacques du (ca. 1580-1629).

323 Champagne, Louis de (gest. 1636).

324 Pérusse des Cars, N. N..

325 Maugiron, Claude de.

326 Mantua (Mantova), Herzogtum.

327

328 Auvergne.

329 Languedoc.

330 Italien.

331 Mantua (Mantova).

332 Gonzaga di Nevers, Carlo I (1580-1637).

333 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

334 Bautru, Guillaume de (1588-1665).

335 Spanien, Königreich.

336 Montmorency, Henri II, Duc de (1595-1632).

337 Rohan, Henri, Vicomte bzw. Duc de (1579-1638).

338 Aimargues.

339 Rohan, Henri, Vicomte bzw. Duc de (1579-1638).

340 *Übersetzung*: "Derjenige, der nach Nancy, München und Prag geht, heißt Baron de Quinsé und ist ehemals im Dienst Ihrer Kaiserlichen Majestät gewesen (sodass ich ihn sehr gut kenne). Die Herren von Uxelles, von Suze, von Cars und von Maugiron lassen einige für Mantua unter dem Marschall von Estrées aufstellen. Und die Truppen der Armee ziehen auf solche Weise durch die Auvergne, dass sie sowohl im Languedoc als auch in Italien Misstrauen erwecken. Einige halten dennoch den Frieden von Mantua für leichter als den Krieg von jener Seite und [meinen,] dass die Reise des Fürsten von Mantua zum Kaiser und die des Herrn Bautru nach Spanien dorthin einen Schlag werden versetzen können. Herr von Montmorency hat 400 Soldaten und mehr als 60 Offiziere aus der Armee des Herrn von Rohan übernehmen lassen, die sich auf Gnade und Ungnade ergeben hatten in einem Fort nahe Aimargues, welcher ein durch Herrn von Rohan gehaltener Platz von Wichtigkeit ist und welcher für die Auslösung der genannten Truppen gefordert und durch eine Versammlung abgelehnt worden ist, die der genannte Herr von Rohan aus diesem Grund ausdrücklich habe halten lassen."

341 Hacqueville, Jérôme de (gest. 1628).

342 Parlement de Paris.

343 *Übersetzung*: "Der Premier Président von Paris liegt seit wenigen Tagen im Sterben."

24 den 11. December

Jch habe den pfarrer³⁴⁴ von Padeborn³⁴⁵, predigen laßen. Jst ein feiner Mann.

Zeitung³⁴⁶ daß des Pfalzgrafen von Newburg³⁴⁷ <[Marginalie:] Nota Bene³⁴⁸> einziger sohn³⁴⁹, auf der Jagt, mitt seinem pferdt gestürzet, vndt nachgeschleift worden, auch also sein leben geendigett. Vnlängst ist seine frawMutter³⁵⁰ vom hauß Bayern³⁵¹ gestorben. On tient<tenoit> cet enfant pour supposé: Ce sont des enseignemens <[Marginalie:] Nota Bene³⁵²> & chastiments au Pere, de son Apostasie.³⁵³ etcetera

Zeitung das hertzogk hanß von Lünenburgk, der iüngste³⁵⁴ herr, mitt todt abgegangen, vndt daß man das landt zu Lünenburg³⁵⁵ auch will reformiren³⁵⁶.

12. Dezember 1628

[[157v]]

25 den 12. December

Execution, a la cuisine, pour Höckelumb³⁵⁷ ³⁵⁸.

Discours du mesnage, avec Christian Papmeyer³⁵⁹ où je luy ay contè, mes jnfortunes, & persecutions³⁶⁰, etcetera[.]

Paß von Reinstedt³⁶¹ nach Quedlinburgk³⁶². 3 wispel³⁶³, 1 scheffel, auff 2 wagen, 2 karren.

344 Splitthausen, Johannes d. Ä. (1580-1660).

345 Badeborn.

346 Zeitung: Nachricht.

347 Pfalz-Neuburg, Wolfgang Wilhelm, Pfalzgraf von (1578-1653).

348 Übersetzung: "Beachte wohl"

349 Pfalz, Philipp Wilhelm, Kurfürst von der (1615-1690).

350 Pfalz-Neuburg, Magdalena, Pfalzgräfin von, geb. Herzogin von Bayern (1587-1628).

351 Bayern, Haus (Herzöge bzw. Kurfürsten von Bayern).

352 Übersetzung: "Beachte wohl"

353 Übersetzung: "Man hält hielt dieses Kind für angedichtet. Dies sind die Lehren und Strafen für den Vater für seinem Glaubensabfall."

354 Braunschweig-Lüneburg, Johann, Herzog von (1583-1628).

355 Braunschweig und Lüneburg, Herzogtum.

356 Hier: die Gegenreformation durchführen.

357 Hoeclum, Willem van (1614-1660).

358 Übersetzung: "Vollstreckung in der Küche wegen Hoeclum."

359 Papenmeyer, Christian.

360 Übersetzung: "Gespräche über den Haushalt mit Christian Papenmeyer, als ich ihm meine Missgeschicke und Verfolgungen erzählt habe"

361 Reinstedt.

362 Quedlinburg.

363 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

Schreiben von Leiptzig³⁶⁴, das sich die <[Marginalie:] *Nota Bene*³⁶⁵> zeitten, jmmmer gefährlicher anlaßen, vndt daß man kein geldt bekommen kan, es seye dann gegen 12 auffß hundertt, vndt darzu versetzung goldes vndt silbers. *perge*³⁶⁶

Ma femme³⁶⁷ s'immagine fort et ferme, qu'elle mourra de cet accouchement, Dieu l'en preserve par sa grace.³⁶⁸ *perge*³⁶⁹

Habbiamo fatto una bella burla a Giovannj di Münster³⁷⁰, provocandolo ad un duello, come se fosse da dovero, per provar l'animo suo.³⁷¹

13. Dezember 1628

[[158r]]

den 13. December

Derechef envoyè a Höchstedt³⁷² pour acheter du blèd apres avoir esté jusqu'icy malheureux en ce gain.³⁷³

Eins theils leütte nach Quedlinburgk³⁷⁴ geschicktt.

Il Münster³⁷⁵ hà havuto grandissima paura non volendo venir al contrasto, scusandosi sommamente & domandando il suo comiato.³⁷⁶

Jch bin hinauß hezen geritten (irrito conatu³⁷⁷) in einem großen sturm vndt regenwetter.

Schreiben von Albrecht Freybergk³⁷⁸, General Proviandtmeister quartiermeister³⁷⁹, bekommen, da er sich vber den Amtmann³⁸⁰ hefftig beklaget, weil er seinen hofmeister³⁸¹, (ymb seinet willen, vndt doch vnbeuust seiner,) zu erlegung³⁸² der landtcontribution hat beystecken³⁸³ laßen wollen.

364 Leipzig.

365 Übersetzung: "Beachte wohl"

366 Übersetzung: "usw."

367 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

368 Übersetzung: "Meine Frau bildet sich fest und sicher ein, dass sie an dieser Geburt sterben wird, Gott bewahre sie davor durch seine Gnade."

369 Übersetzung: "usw."

370 Münster, Johann von.

371 Übersetzung: "Wir haben mit Johann von Münster einen hübschen Scherz gemacht, der ihn zu einem Duell herausforderte, als ob es Pflicht wäre, um seinen Mut auf die Probe zu stellen."

372 Hettstedt.

373 Übersetzung: "Erneut nach Hettstedt geschickt, um Getreide zu kaufen, nachdem ich bis heute in diesem Gewinn glücklos gewesen bin."

374 Quedlinburg.

375 Münster, Johann von.

376 Übersetzung: "Der Münster hat sehr große Angst bekommen, dass er nicht kommen wollte, sich im Gegenteil in höchstem Maße entschuldigte und um seinen Abschied bat."

377 Übersetzung: "mit vergeblichem Versuch"

378 Freyberg, Albrecht von (gest. nach 1635).

379 Generalquartiermeister: mit den Anordnungen zur Unterbringung der Truppen vertrauter hoher Offizier, Vorgesetzter aller Quartiermeister.

[[158v]]

Paß von Reinstedt³⁸⁴ nach Quedlinburg³⁸⁵ halberstadt³⁸⁶. 1 wispel³⁸⁷, 12 scheffel Rogken. auff drey karren.

Schreiben von Sebastian Jahrs³⁸⁸ vndt Rödern³⁸⁹, von höchstedt³⁹⁰, daß sie keinen rocken, meinem begehren nach, haben allda können zu kauff kriegen, sondern nur weizen[,] hafer vndt gerste, wollen aber nach helmstorff³⁹¹ <1½> <meilen von höchstadt,> ziehen, vndt sehen, ob sie bey einem vom adell können rogken bekommen.

Schreiben von Goßlar³⁹², von Ern³⁹³ Johanne Theodoricj³⁹⁴, an den Ambtschreiber, das er den weitzen höher nicht als vmb 30 Thaler, den gersten aber nur vmb 17 {Thaler}, außbringen kan, dieweil das korn aldar vmb der Braunschweigischen³⁹⁵ paßsperrung willen wolfail wirdt. perge³⁹⁶

14. Dezember 1628

[[159r]]

☉ den 14. December

In die kirche, den 3. Advent.

Münster³⁹⁷, est devenu malade, de la peur hesterne.³⁹⁸

Dje Stammerin³⁹⁹, hat mitt vnß gegeben zue Mittage.

Zeitung⁴⁰⁰ <von Magdeburgk⁴⁰¹ :> das die reiche silberflotte zu in Seelandt⁴⁰² angekommen seye, wirdt von Magdeburgk auß geschrieben, attamen, vix credo⁴⁰³.

380 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

381 Hofmeister: vom Besitzer eingesetzter Verwalter eines Landgutes.

382 Erlegung: Entrichtung, Begleichung, Bezahlung.

383 beistecken: kurzzeitig inhaftieren.

384 Reinstedt.

385 Quedlinburg.

386 Halberstadt.

387 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

388 Jahrs, Sebastian (gest. 1652).

389 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1631).

390 Hettstedt.

391 Helmsdorf.

392 Goslar.

393 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

394 Theodorici, Johannes (gest. 1632).

395 Braunschweig.

396 Übersetzung: "usw."

397 Münster, Johann von.

398 Übersetzung: "Münster ist von seiner gestrigen Angst krank geworden."

399 Stammer, Anna (von), geb. Veltheim (gest. nach 1636).

400 Zeitung: Nachricht.

401 Magdeburg.

402 Seeland (Zeeland), Provinz (Grafschaft).

Item⁴⁰⁴: Es sollen 5 Regimenter, von vndten herauff kommen, vndt 4 Regimenter sollen auß dem landt zu Francken⁴⁰⁵, herundter kommen.

Paß von hoymb ⁴⁰⁶ , nach halberstadt ⁴⁰⁷ ,	auf 3 wagen, 3 karn,
1 wispel ⁴⁰⁸	4 {Scheffel} rocken,
1 wispel	4 {Scheffel} gersten,
— —	12 {Scheffel} weitzen.
1 wispel	— — hafer.

An den Obristen Pegker⁴⁰⁹ geschrieben, vmb einen paß, nach Goßlar⁴¹⁰ auf 22 wagen, vor mich vndt meine vndterthanen.

Antwortt vom Marschalck Erlach⁴¹¹, wegen der bewusten 20 {Wispel} haber.

[[159v]]

Röder⁴¹², vndt Sebastian⁴¹³, seindt wiederkommen, haben berichtet, daß sie zu höchstedt⁴¹⁴ keinen rogken bekommen können, aber zu helffte⁴¹⁵, hetten sie bey einer Edelfraw⁴¹⁶, den {Wispel} höchstedtisch maß, rogken vmb 25 Thaler besprochen. etcetera

15. Dezember 1628

» den 15. December

Jo hò fatto auvisare Münster⁴¹⁷ sotto mano della burla, per restituirlj un puoco d'honore et d'animo.⁴¹⁸

Jch bin hinauß hetzen geritten, die winde⁴¹⁹, haben zwey hasen lauffen laßen.

Es seindt wie gebräuchlich, abermals abschickungen beschehen, vndt alle glücklich wiederkommen.

403 Übersetzung: "allein ich glaube es kaum"

404 Übersetzung: "Ebenso"

405 Franken.

406 Hoym.

407 Halberstadt.

408 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

409 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

410 Goslar.

411 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

412 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1631).

413 Jahrs, Sebastian (gest. 1652).

414 Hettstedt.

415 Helfta.

416 Kerssenbrock, Margaretha von, geb. Canstein (1582-1639).

417 Münster, Johann von.

418 Übersetzung: "Ich habe Münster unter der Hand über den Scherz benachrichtigen lassen, um ihm ein wenig Ehre und Mut zurückzugeben."

419 Wind: Windhund (großer schlanker Jagdhund).

Diesen abendt, von Riedern⁴²⁰, avis⁴²¹ bekommen, das 24 Mann sich alldar mitt gewallt, einquartierett vom hollsteinischen Regimentt, gleich wol aber, mich vmb ein Nachtquartier gebehten, welches ich ihnen nolens volens⁴²² verstattet. *et cetera*

[[160r]]

Zeitung⁴²³ von Bayerns⁴²⁴ Mutter⁴²⁵, das 9 mille⁴²⁶ Mann <[Marginalie:] *Nota Bene*⁴²⁷> bey ihr vorüber, vndt nach Ritterßhausen⁴²⁸ gezogen, auch daß man gestern gar starck auß Braunschweig⁴²⁹ mitt stücken⁴³⁰ geschoßen. Gø<Es> Scheinett, das eine belägerung alda vorhanden.

16. Dezember 1628

σ den 16^{den}. December

Jch habe den alten Röder⁴³¹ vndt den Ambtschreiber⁴³² noch einmal außgeschicktt, per far ancora un tentativo, dopò havere perso tantj assaltj⁴³³.

Bayern⁴³⁴ nach Riedern⁴³⁵, vnordnungen abzuwehren.

Meiner pferde eines, ist vfstößig⁴³⁶ worden, der heymer genandt.

Rayse nach Goßlar⁴³⁷ ist bestellet, dahin ich schicke 10 wispel⁴³⁸ weitzen, vndt 3 wispel Gerste, der Junge Röder⁴³⁹ vndt der Sattelknecht⁴⁴⁰ reytten mjt. Gott gebe glück darzu.

[[160v]]

Münster⁴⁴¹ ist heütte wieder zue rechte gebracht worden, ob er sich schon in die scherzreden vndt vexirerey vbel <zu> schicken weiß, vndt dennoch zimlich verzagt seyn magk.

420 Rieder.

421 *Übersetzung*: "Nachricht"

422 *Übersetzung*: "nicht wollend, wollend"

423 Zeitung: Nachricht.

424 Trautenberg, Curt von der (gest. 1639).

425 Trautenberg, Katharina von der, geb. Börstel (gest. nach 1630).

426 *Übersetzung*: "tausend"

427 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

428 Riddagshausen.

429 Braunschweig.

430 Stück: Geschütz.

431 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1631).

432 Jahrs, Sebastian (gest. 1652).

433 *Übersetzung*: "um noch einen Versuch zu machen, nachdem ich so viele Anläufe verloren hatte"

434 Trautenberg, Curt von der (gest. 1639).

435 Rieder.

436 aufstößig: unpässlich, krank.

437 Goslar.

438 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

439 Röder, Hans Kaspar von (ca. 1605-1632).

440 Gößige, Christian.

441 Münster, Johann von.

Es ist vmb den Mittag post von Riedern⁴⁴² kommen, das sich die 24 Soldaten wol alda gehalten, vndt nicht vber 6 Thaler verzehrt haben, aber baldt darauf ist post von Padeborn⁴⁴³ kommen, daß sie aldar auch quartier gesucht. Jch habe es ihnen aber abschlagen laßen, dieweil sie albereitt eines bekommen, vndt es noch so zeitlich⁴⁴⁴ am tage ist.

Paß von Padeborn, nach	Quedlinburgk ⁴⁴⁵	auf 2 wagen 1 karn,
1 wispel ⁴⁴⁶	12 {Scheffel}	haber,
	16 {Scheffel}	gersten.

[[161r]]

Die 24 Soldaten haben einen trunck in der schencke zu Padeborn⁴⁴⁷ gethan, vndt seindt darnach fortgewandertt.

Antwortt vndt paß, vom Obersten Pecker⁴⁴⁸ auf 22 wagen. Als ich vermeinett, es wehre alles richtig, vndt man sollte sacken vndt vffladen, da haben sich die freyen Ackerleütte zu Reinstedt⁴⁴⁹ beschwehrett, sie köndten wegen des bösen wegcs, nicht fahren. Jch habe sie nochmals zu ihrer schuldigen pflicht, in betrachtung, das sie nicht starck beladen werden, das auch der weg so gar böse nicht ist, nach Goßlar⁴⁵⁰, Jtem⁴⁵¹: daß sie die besten pferde vndter den pawren haben, vndt nur eine Marcktfuhre zu thun schuldig seyn, cum comminatione⁴⁵², anhalten vndt treiben laßen, dieweil sie ihrer herrschafft⁴⁵³, auch nichts zu præscribiren. <Jochem⁴⁵⁴, vndt hanß Schiele⁴⁵⁵, hanß Ziesingk⁴⁵⁶, Hans Duderstadt⁴⁵⁷, Christoff Mundt⁴⁵⁸.>

[[161v]]

Man hat heütte gegen abendt, eine fewersbrunst, nach Gatersleben⁴⁵⁹ vndt Nachterstedt⁴⁶⁰ zue, gesehen.

Die Reinstedter⁴⁶¹ haben sich noch zum theill eingestellet, die heimer⁴⁶² aber nichtt.

442 Rieder.

443 Badeborn.

444 zeitlich: früh, zeitig.

445 Quedlinburg.

446 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

447 Badeborn.

448 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

449 Reinstedt.

450 Goslar.

451 *Übersetzung*: "ebenso"

452 *Übersetzung*: "unter Androhung"

453 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

454 Schiele, Joachim.

455 Schiele, Johann (1).

456 Ziesing, Hans.

457 Duderstadt, Hans.

458 Mundt, Christoph.

459 Gatersleben.

460 Nachterstedt.

461 Reinstedt.

462 Hoym.

17. Dezember 1628

ø den 17^{den}. December ı

Theills heimer⁴⁶³ seindt noch kommen. <Jch> habe aber zwey meiner eigenen wagen, herzuschießen müssen.

Vn peu malencontreux d'autant que j'ay rompu mon voeu lequell toutesfois n'estoit si contraint.⁴⁶⁴

Der Junge Röder⁴⁶⁵ vndt der sattelknecht⁴⁶⁶, seindt in Gottes nahmen, mitt hin nach Gorßlar⁴⁶⁷.

Jch habe inquiriren laßen, auff die vnghehorsamen, welche nicht fahren wollen.

Es hat diese Nacht grausamlich gestürmet.

[[162r]]

I'ay encores taschè de rammener Münster⁴⁶⁸, a la rayson.⁴⁶⁹

Es ist ein keckler⁴⁷⁰ heütte hergekommen, der hat gekeckelt⁴⁷¹, vndt etzliche zerbrochene gläser, wiedergemachtt. *et cetera*

Der alte Röder⁴⁷² ist mitt dem Ambtschreiber⁴⁷³ von helffte<a>⁴⁷⁴ wiederkommen, vndt haben von der fraw Kerstenbrö<o>uckinn⁴⁷⁵ 330 scheffel rogken, gekauft. *perge*⁴⁷⁶ vmb 343¼ Thaler, das ist: ieden scheffel höchstedtisch⁴⁷⁷ maß, vmb 25 {gute Groschen} Ein höchstedtischer scheffel, machtt allerhalb<anderthalb> hiesige⁴⁷⁸ scheffel. Thun zusammen, 20 hjesiger wispel⁴⁷⁹, vndt 10 hiesiger scheffel, oder (welches eben ejns ist) 13 höchstedter wispel, 18 {Scheffel}[.]

*Zeitung*⁴⁸⁰ das sich Braunschweig⁴⁸¹ mitt dem Tilly⁴⁸² verglichen 4 *compagnien* zu vnderhalten, aber nicht einzunehmen.

463 Hoym.

464 *Übersetzung*: "Ein wenig unglücklich, vor allem da ich mein Gelübde gebrochen habe, welches jedoch nicht so zwingend war."

465 Röder, Hans Kaspar von (ca. 1605-1632).

466 Gößige, Christian.

467 Goslar.

468 Münster, Johann von.

469 *Übersetzung*: "Ich habe nochmals versucht, Münster zur Vernunft zurückzubringen."

470 Keckler: Gaukler, Possenreißer.

471 keckeln: Possen treiben.

472 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1631).

473 Jahrs, Sebastian (gest. 1652).

474 Helfta.

475 Kerssenbrock, Margaretha von, geb. Canstein (1582-1639).

476 *Übersetzung*: "usw."

477 Hettstedt.

478 Ballenstedt.

479 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

480 Zeitung: Nachricht.

481 Braunschweig.

482 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

Jch laß mich erkundigen ob der paß offen.

18. Dezember 1628

[[162v]]

den 18^{den}. December

Predigtt angehörett.

Gestern abendt citissime⁴⁸³ schreiben vom Præsidenten⁴⁸⁴ bekommen, daß 3 Regimenter, im marchiren seyn, vndt zu Großen Alsleben⁴⁸⁵, vndter andern <3> quartieren heütte liegen.

Plaintes du Pasteur Sutorius^{486 487} 1. Pour le Chappellain^{488 489}. 2. Pour donner 24 {Dalers}, de son arpent a l'hospital, au lieu, que <aucuns de ceux de l> l'eglise ne donne que 8 {Dalers}⁴⁹⁰ 3. Pour avoir ses gages a Walpurgis.⁴⁹¹ 4. Pour faire payer sa biere au Senat^{492 493}. 5. Pour ses bois, qu'ils prairies, qu'ils ne soyent gastè & pasturè.⁴⁹⁴ 6. Pour mettre son fils⁴⁹⁵, dans la communauté de Zerbst^{496 497}.

An schwester Sybille⁴⁹⁸ geschrieben, touchant un affaire de conscience⁴⁹⁹.

An præsidenten auch rescrit⁵⁰⁰.

[[163r]]

Paß von Reinstedt⁵⁰¹, nach Quedlinburg⁵⁰². 1 wispel⁵⁰³ gersten, auf 2 karn.

19. Dezember 1628

483 Übersetzung: "auf das Schnellste"

484 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

485 Großalsleben.

486 Sutorius, Leonhard (1576-1642).

487 Übersetzung: "Klagen des Pfarrers Sutorius"

488 Jahn, Christoph (1) (ca. 1581-1649).

489 Übersetzung: "Wegen des Diakons."

490 Übersetzung: "Um 24 Taler von seinem Morgen [Landes] an das Armenhaus zu geben, anstatt dass jeder derjenigen [Diener] der Kirche nur 8 Taler gibt."

491 Übersetzung: "Um ihre Besoldungen bis Walpurgis [1. Mai] zu bekommen."

492 Ballenstedt, Rat der Stadt.

493 Übersetzung: "Um sein Bier dem Rat bezahlen zu lassen."

494 Übersetzung: "Wegen ihrer ~~Waldungen~~, die sie Weiden, die sie nicht verdorben und abgeweidet hätten."

495 Sutorius (1), N. N. (gest. nach 1628).

496 Gymnasium Illustre Zerbst: Im Jahr 1582 gegründete höhere Landesschule für das gesamte Fürstentum Anhalt.

497 Übersetzung: "Um seinen Sohn in die Gemeinschaft von Zerbst aufzunehmen."

498 Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648).

499 Übersetzung: "eine Angelegenheit des Gewissens betreffend"

500 Übersetzung: "zurückgeschrieben"

501 Reinstedt.

502 Quedlinburg.

503 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

[[163r]]

☞ den 19. December

An herrvattern⁵⁰⁴ geschrieben.

Jch bin hinauß hetzen geritten, vndt habe einen hasen vffm lager gefangen.

Christian Reiche⁵⁰⁵, zue Padeborn⁵⁰⁶, habe ich 6 {Scheffel} pachtgersten, nachgelaßen, er soll mir aber die schuldigen 7 {Wispel} rogken, (darundter 5 {Wispel} weizen gewesen, ihme aber vor rogken, nachgelaßen worden.)

Es seindt vnß 5 Crabahten⁵⁰⁷, auf der seytt begegnet, haben sich gar erbar angestellet, als ich sie besprechen⁵⁰⁸ laßen, hernacher aber als ich bey der malzeitt gewesen, haben sie Stammers⁵⁰⁹ pferde vndterm flecken⁵¹⁰ außgespannett. Jch habe sie verfolgen laßen[.]

[[163v]]

Nota Bene[:] Mia moglie⁵¹¹ s'è spaventata da un grido che Corrado Bavaro⁵¹² faceva per scacciar fuori lj canj.⁵¹³

Die pferde seindt den Crabahten⁵¹⁴ wieder abgeiagtt worden, nach der malzeitt.

Paß von Reinstedt ⁵¹⁵ ,	nach Quedlinburgk ⁵¹⁶ .	Auf 2 wagen, vndt 2 karn,
geladen,	12 scheffel	weizen,
1 wispel ⁵¹⁷	— —	gersten,
1 wispel	— —	hafer.

J'ay fait payer l'amende aux querelleux de Rieder⁵¹⁸, & d'icy⁵¹⁹ ⁵²⁰.

Pour doubler un collet de buffle 4 aulnes de velour rouge cramoisy.⁵²¹ 2 aulnes de sattin cramoisy, pour y faire les manches.⁵²² 2 aulnes de sattin rouge, pour doubler les manches.⁵²³ [[164r]] 400

504 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

505 Reiche, Christian.

506 Badeborn.

507 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

508 besprechen: ansprechen, mit jemandem reden.

509 Stammer, Hermann Christian (von) (1603-1636).

510 Ballenstedt.

511 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

512 Trautenberg, Curt von der (gest. 1639).

513 *Übersetzung*: "Meine Ehefrau hat sich über einen Schrei erschreckt, den Curt Beyern tat, um die Hunde hinaus zu treiben."

514 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

515 Reinstedt.

516 Quedlinburg.

517 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

518 Rieder.

519 Ballenstedt.

520 *Übersetzung*: "Ich habe den Zänkischen von Rieder und von hier das Strafgeld zahlen lassen."

521 *Übersetzung*: "Um einen Büffellederkragen zu füttern, 4 Ellen vom karmesinroten Samt."

aulnes de pomettes de soye rouge.⁵²⁴ 4 aulnes des galons gancèz d'argent.⁵²⁵ 4 douzaines de buttons, d'argent.⁵²⁶ 3 loht, de soye rouge pour⁵²⁷ coudre⁵²⁸. 5 loht, blanche soye pour coudre &⁵²⁹ steppen. 4 douzaines d'esguillettes.⁵³⁰ 4 aulnes de la toile blanche pour fourrer les chausses.⁵³¹ 2 aulnes, & ½ de drap rouge, pour une paire de haut de chausses.⁵³² 200 aulnes de galons d'argent pour border le collet, avec les costèz, des chausses.⁵³³

Es ist ein Quacksalber, vndt gauckler auß hollstein⁵³⁴ alhier⁵³⁵ gewesen. hatt vnß allerley künste gelernett, vndter andern, wie man Motten kan auß den kleidern bringen, wann man nemlich ein warm haußbacken brodt, in ein Tuch wickelt vndt es in einen kasten leggt, da die motten inne seyn, so sterben Sie alle darvon. [[164v]] Zu verhindern aber, das keine Motten in einen kasten, zun kleidern kommen, muß man von den stückern nehmen, die die schmiede von den pferdehüffen pflegen außzuwürcken, vndt abzustoßen, vndt solche in die kleiderkasten oder kleiderschräncke legen, so soll keine Motte hinein kommen.

Er kan auch den scharbock vndt das zahnwehe ohne vertreiben, vndt zerbrochene gläser wieder gantz machen. Viel poßen mitt dem kartenspiel treiben.

Vndter andern gibt er vor, wann man Eberwurz⁵³⁶, vndt brodt so man auf der gaßen findett, nimbt, vndt zusammen zu pulver stößt, auch mitt Nüchternem speichel benezt, vndt in einem Tüchlein einem [[165r]] pferde ans Mundstück⁵³⁷ hengett, so soll daßelbige nicht können müde werden, wann es schon den gantzen tagk geritten wirdt, auch nicht verschlagen, wann <man> es gleich zu hastig trincken leßet.

Er nahm auch, ein starckes weittes <[Marginalie:] Nota Bene⁵³⁸> wapenglaß, vndt nahm einen schweren kupfernen Mörßel, legte auf den <ymbgekehrten> Mörsel plat drauf, einen sawerteig, Nahm darnach pappier vndt steckte es an, warf es also brennend ins glaß, vndt fluchs hernach stellet er das ymbgewendete glaß, mitt dem Mundtloch auf den ymbgewendeten Mörsel, so zog das glaß wann man es mitt der handt faßen thete (als ich selber mitt verwunderung gethan) den schweren Mörser also vnzerbrochen in die höhe, vndt klebte gar fest an dem Sawerteig, so lange die hitze im glase blieb.

[[165v]]

522 Übersetzung: "2 Ellen des karmesinroten Satins, um daraus die Ärmel zu machen."

523 Übersetzung: "2 Ellen des roten Satins, um die Ärmel zu füttern."

524 Übersetzung: "400 Ellen Knötchen aus roter Seide."

525 Übersetzung: "4 Ellen der mit Silber gewirkten Borten."

526 Übersetzung: "4 Dutzend Silberknöpfe."

527 "de rouge soye pour" im Original korrigiert in "de soye rouge pour".

528 Übersetzung: "3 Lot der roten Seide zum Nähen"

529 Übersetzung: "5 Lot weiße Seide zum Nähen und"

530 Übersetzung: "4 Dutzend Nesteln."

531 Übersetzung: "4 Ellen von dem weißen Tuch, um die Hosen zu füttern."

532 Übersetzung: "2 Ellen und eine halbe rotes Tuch für ein Paar Hosen."

533 Übersetzung: "200 Ellen Silberborten, um den Kragen mit den Seiten der Hosen zu säumen."

534 Holstein, Herzogtum.

535 Ballenstedt.

536 Eberwurz: Gold- oder Silberdiestel.

537 Mundstück: Teil eines Zaumzeuges, dass in das Gebiss des Pferdes gelegt wird.

538 Übersetzung: "Beachte wohl"

Er kan sonsten allerley künste, wie die keckler⁵³⁹ pflegen, vndt theils medicinalia⁵⁴⁰.

Zu zerbrochenen gläsern, dieselbigen wieder zu machen, gebraucht er 1 lot Mastix⁵⁴¹, <1 lot Agdtstein⁵⁴², > 1 lot weyrauch, <1 loht gummj Arabicj⁵⁴³ > 1 lot Sandracj⁵⁴⁴. Dieses alles vndtereinander wol zerstoßen, vndt vndtereinander beym fewer <vber kohlen> wol zergehen lassen, das es hart wirdt, vndt alßdann bey <glüenden> kohlen das zerbrochene glaß, damitt bestrichen, <vndt ein wenig an die lufft gehalten,> es helt. *et cetera*

Er kan auch alle flecken, auß kleidern bringen mitt sonderlicher seiffe, vndt kan machen, das wann ihrer zweene fechten, dem wiederpart, seine wehre zerspringen muß. *et cetera*

20. Dezember 1628

[[166r]]

ᵿ den 20. December ᵿ

Neue Jahrs brieffe nach Arnßpöeck⁵⁴⁵ an herzog Joachim ernst⁵⁴⁶ vndt fräulein eleonora⁵⁴⁷ abgehen lassen.

Paß von heimb⁵⁴⁸ nach halberstadt⁵⁴⁹.

	16 scheffel	weitzen,
	16 {Scheffel}	gersten,
1 wispel ⁵⁵⁰	—	hafern.

Schreiben von herrvattern⁵⁵¹, vndt dem Marschalck⁵⁵², wie auch von schwester Sybillen Elisabeth⁵⁵³.

Paß von Radischleben⁵⁵⁴, nach halberstadt. 1 wispel gersten.

Zeitung⁵⁵⁵ das die eroberte WestIndianische⁵⁵⁶ silberflotta⁵⁵⁷, noch in hollandt⁵⁵⁸ ankommen, bringen mitt 46 last⁵⁵⁹ silber, iedere last, zue 4 mille⁵⁶⁰ {Pfund} gerechnet, ohne andere sachen,

539 Keckler: Gaukler, Possenreißer.

540 Übersetzung: "Arzneisachen"

541 Übersetzung: "Harz [vom Mastixbaum]"

542 Agtstein: Bernstein.

543 Übersetzung: "des arabischen Gummi"

544 Übersetzung: "des Sandracum"

545 Ahrensböck.

546 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön, Joachim Ernst, Herzog von (1595-1671).

547 Schleswig-Holstein-Sonderburg, Eleonora, Herzogin von (1590-1669).

548 Hoym.

549 Halberstadt.

550 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

551 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

552 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

553 Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648).

554 Radisleben.

555 Zeitung: Nachricht.

556 Westindien.

als gewürze vndt Indianisch holtz. [[166v]] In der Baya dj Matanca⁵⁶¹, (so in der Insell Cuba⁵⁶², nicht ferne von Havana⁵⁶³ gelegen,) haben sie diese silberflotte erobertt, der Stadische⁵⁶⁴ general heißt Pieter Pietersz, Hayn⁵⁶⁵, der Admiral heißt Hendrick Cornelisz Lonq⁵⁶⁶, <der Vice admiral Banckeres⁵⁶⁷,> perge⁵⁶⁸ Der Spannischen⁵⁶⁹ schiffe seindt bey ein⁵⁷⁰ 20 segel gewesen, wiewol man noch nicht eigentlich, alle particulariteten⁵⁷¹ h̄ darvon hatt haben können.

21. Dezember 1628

⊙ den 21. December

Schreiben von Casparo Pfawen⁵⁷², daß sich das Sulzische, Lünenburgische, vndt Marggräfische Regiment, zwar im amptt Großen Alßleben⁵⁷³ einquartirett [[167r]] vndt nicht geringen schaden gethan, sie hatten der Graf von Sultz⁵⁷⁴ aber hette sich trefflich höflich vndt rühmlich gehalten, würden heütte auf Ascherßleben⁵⁷⁵ zue.

Geschrieben nach Bernburgk⁵⁷⁶ vndt harzgerode⁵⁷⁷.

Zweymal predigen laßen.

Avis⁵⁷⁸ von Schöeningen⁵⁷⁹, daß der general⁵⁸⁰ zu Stade⁵⁸¹ ist, vndt daß die städte <[Marginalie:] Nota Bene⁵⁸²> insonderheitt Braunschweigk⁵⁸³, sich dem general zu keiner contribution verstaten wollen, sondern vielmehr erböhtig ihme den kopff zu biethen.

557 Übersetzung: "flotte"

558 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

559 Last: Maß- und Gewichtseinheit (sowohl unbestimmt, z. B. als Fassungsvermögen eines Wagens oder Schiffes, als auch gewichtsmäßig festgelegt).

560 Übersetzung: "tausend"

561 Bahía de Matanzas.

562 Cuba, Insel.

563 Havanna (La Habana).

564 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

565 Heyn, Piet Pieterszoon (1578-1629).

566 Lonck, Hendrick Corneliszoon (1568-1634).

567 Banckert, Joost (ca. 1597/99-1647).

568 Übersetzung: "usw."

569 Spanien, Königreich.

570 ein: ungefähr.

571 Particularitet: Einzelheit.

572 Pfau, Kaspar (1596-1658).

573 Großalsleben, Amt.

574 Sultz, Alwig, Graf von (1586-1632).

575 Aschersleben.

576 Bernburg.

577 Harzgerode.

578 Übersetzung: "Nachricht"

579 Schöningen.

580 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

581 Stade.

Inmittelß kan man vor der Wolfenbüttelischen⁵⁸⁴ garnison in Braunschweig nicht sicher raysen. Der weitze gilt allda zu Braunschweig 35 Tahler, der Rocke 28[,] der gerste 24[,] der haber 10 Tahler.

[[167v]]

Der Junge Röder⁵⁸⁵, ist einmal von Goßlar⁵⁸⁶ wiederkommen vmb diesen Mittagk, hat zu Goßlar in meinem nahmen 9½ wispel⁵⁸⁷, weitzen, vndt 3 wispel gersten verkaufft, den weizen zu 30 Thaler, den gersten zue 18 {Thaler} Sie haben aber 2½ scheffel, vbermaß, an ieglichem hiesigem⁵⁸⁸ wispel haben müßen, da sie vor diesem nur einen scheffel bedörfft, dieweil an itzo das Goßlarische maß, ist größer gemacht worden.

Bayern⁵⁸⁹ ist diesen abendt von heimb⁵⁹⁰ wiederkommen, (welchen ich heütte morgen dahin geschickt) mitt bericht, das das fußvolck⁵⁹¹ vorüber marchirett seye, vndt [[168r]] das morgen wils Gott, die Crabahten⁵⁹² von Blanckenburgk⁵⁹³ sollen nachfolgen vff Eisleben⁵⁹⁴ vndt halle⁵⁹⁵ zue. <Das fußvolck⁵⁹⁶ aber ist von Kockstedt⁵⁹⁷, ins Endorffische⁵⁹⁸ gezogen.>

Er Bayern⁵⁹⁹ hat auch vnderwegens, einen hasen gefangen.

22. Dezember 1628

» den 22. December

Rödern den alten⁶⁰⁰, in Gottes nahmen, nach helffta⁶⁰¹ geschickt, den rogken abzuholen.

Wir haben 3<2> *compagnien* Crabahten⁶⁰² diesen Morgen nach Radischleben⁶⁰³ zue, marchiren sehen. Jch habe zwey Reütter hingeschickt alle vnordnung abzuwenden.

582 Übersetzung: "Beachte wohl"

583 Braunschweig.

584 Wolfenbüttel.

585 Röder, Hans Kaspar von (ca. 1605-1632).

586 Goslar.

587 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

588 Ballenstedt.

589 Trautenberg, Curt von der (gest. 1639).

590 Hoym.

591 Fußvolk: sämtliche Soldaten zu Fuß (Infanterie) innerhalb eines Heeres.

592 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

593 Blankenburg (Harz).

594 Eisleben (Lutherstadt Eisleben).

595 Halle (Saale).

596 Fußvolk: sämtliche Soldaten zu Fuß (Infanterie) innerhalb eines Heeres.

597 Cochstedt.

598 Endorf.

599 Trautenberg, Curt von der (gest. 1639).

600 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1631).

601 Helfta.

602 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

Paß von heimb⁶⁰⁴ nach Quedlinburg⁶⁰⁵

1 wispel ⁶⁰⁶	6 {Scheffel}	weitzen,
2 {Wispel}	2 {Scheffel}	gersten,
1 {Wispel}	12 {Scheffel}	haffer.

[[168v]]

Paß, von Radischleben⁶⁰⁷, nach Quedlinburgk⁶⁰⁸.

1 wispel ⁶⁰⁹	20 {Scheffel}	weitzen,
1 {Wispel}	8 {Scheffel}	gersten
2 {Wispel}	—	hafern,

23. Dezember 1628

σ den 23. December

hinauß hetzen, geritten, einen hasen vndt einen Fuchs gefangen.

Antworttschreiben von harzgeroda⁶¹⁰, vom herzog von Mecklenburg⁶¹¹ vndt seiner gemahl⁶¹², meiner schwester, das newe Jahr vnß gratulirende.

Dinstags, seindt die Zerbster bier faß⁶¹³, geahmet⁶¹⁴ oder geeichett worden,

das erste helt	5 Aymer ⁶¹⁵ ,
das ander	4 aymer 26 maß ⁶¹⁶ ,
das dritte	4 aymer 48 maß,

[[169r]]

Meine herzzlieb(st)e gemahlin⁶¹⁷ hat heütte ein streußlein von gelben feilken, Rosemarin vndt andern blumen gemacht, vndt mir geschickt, dieweil es an itzo ein wochen oder viere her, gar schön warm wetter, vndt gleichsamb, frühlingszeit gewesen.

Jch habe heütte ein Rebhünerngarn⁶¹⁸ so ich bestellet bekommen.

603 Radisleben.

604 Hoym.

605 Quedlinburg.

606 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

607 Radisleben.

608 Quedlinburg.

609 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

610 Harzgerode.

611 Mecklenburg-Güstrow, Johann Albrecht II., Herzog von (1590-1636).

612 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

613 Faß: Hohlmaß.

614 ahmen: das Volumen eines leeren Fasses messen.

615 Eimer: Hohlmaß für Flüssigkeiten.

616 Maß: Raummaß, Hohlmaß.

617 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

618 Rebhünerngarn: Fangnetz für Rebhühner.

Der bohte ist von Magdeburgk⁶¹⁹ wiederkommen, mitt bericht das er hindter Egel⁶²⁰, außgezogen vndt geplündert worden. Jedoch haben sie ihm die schreiben wiedergegeben, vndt nur allein, den vmbschlag auffgebrochen, ihme dem botten aber, sonst, das seinige genommen.

<Ie me suis fait laver la teste, & faire le poil.⁶²¹>

[[169v]]

1. Faire le faut, quand on est en dance.⁶²² 2. Il n'y a jamais riche mort, nj pauvre a marier.⁶²³ 3. La vieille branche, Se plie vers la part que nouvelle on la panche.^{624 625} 4. Le malheur est medecin.⁶²⁶ 5. Les plus courtes follies, sont les meilleures.^{627 628} 6. Qui cuide estre sage, il est fol.^{629 630} 7. Rien de noble ne se fait sans hazard.^{631 632} 8. Ce n'est pas merveille, que l'hazard peut tant sur nous, puis que nous vivons par hazard.^{633 634} 9. On ne peut mieux braver la fortune, que de vouloir ce qu'elle veut.⁶³⁵ [[170r]] 10. Mon honneur & ma vie, Sont deux los de mon bien, Si l'une m'est ravie; L'autre ne vaut plus rien.⁶³⁶ 11. L'homme du tout a soy, Est plus heureux qu'un Roy.^{637 638} 12. Contentement suffit.⁶³⁹ 13. Desir n'a repos.⁶⁴⁰ 14. Nostre heur depend de nos actions.⁶⁴¹ 15. La guerre est ma patrie, Mon harnois ma mayson, Et en toute sayson, Combattre, c'est ma vie.^{642 643} 16. Science de ce quj appartient a la bataille, nourrit la hardiesse de la bataille.⁶⁴⁴ 17. Les armes sont journalieres.⁶⁴⁵

619 Magdeburg.

620 Egel.

621 Übersetzung: "Ich habe mir den Kopf waschen und den Bart frisieren lassen."

622 Übersetzung: "Das Notwendige zu tun, wenn man beim Tanz ist."

623 Übersetzung: "Es gibt weder jemals einen reichen Tod noch ein armes Heiraten."

624 Übersetzung: "Der alte Ast beugt sich zu der Seite, an die man das Neue hängt."

625 Zitat aus dem Teil "La Judit" in Saluste: Muse Chrestienne, S. 72f., Z. 101f.

626 Übersetzung: "Das Unglück ist Arznei."

627 Übersetzung: "Die kürzesten Torheiten sind die besten."

628 Zitat aus Margarete von Navarra: Heptaméron, Bd. 2, S. 327.

629 Übersetzung: "Wer denkt, weise zu sein, der ist verrückt."

630 Sprichwort nach Rm. 1,22 und Prv. 26,12.

631 Übersetzung: "Nichts Edles lässt sich ohne Gefahr tun."

632 Zitat aus Montaigne: Les Essais, I, 23, S. 134.

633 Übersetzung: "Es ist kein Wunder, was das Schicksal über uns vermag, da wir durch Zufall leben."

634 Zitat nach "Ce n'est pas merveille, dict un ancien, que le hazard puisse tant sur nous, puis que nous vivons par hazard" in Montaigne: Les Essais, II, 1, S. 357.

635 Übersetzung: "Man kann dem Schicksal nicht besser trotzen, als zu wollen, was es will."

636 Übersetzung: "Meine Ehre und mein Leben / Sind zwei Lobpreisungen von meinem Gut / Wenn mir das eine geraubt wird / Ist das andere nichts mehr wert."

637 Übersetzung: "Der Mensch ganz bei sich / Ist glücklicher als ein König."

638 Zitat nach dem Lied "O combien est heureux" in Silva: L'Onzieme livre d'Amadis de Gaule, fol. 18r.

639 Übersetzung: "Zufriedenheit genügt."

640 Übersetzung: "Der Wunsch hat keine Ruhe."

641 Übersetzung: "Unser Glück hängt von unseren Taten ab."

642 Übersetzung: "Der Krieg ist mein Vaterland / Mein Harnisch mein Haus / Und in jeder Jahreszeit / Ist das Kämpfen mein Leben."

643 Zitat aus Lostal: Soldat François, Titelblatt.

644 Übersetzung: "Kenntnis von dem, was zur Schlacht gehört, nährt den Kampfesmut."

645 Übersetzung: "Die Waffen sind unbeständig."

18. Ce quj est arrivè a cestuicy, peut aussy bien arriver a celuy-la.⁶⁴⁶ 19. Sage au conseil, vaillant au combat.^{647 648}

[[170v]]

Der alte Röder⁶⁴⁹ ist diesen abendt von helffta⁶⁵⁰ wiederkommen, mitt 7 wispeln⁶⁵¹ rogken, vndt bericht, daß die fraw von Kärstenbruck⁶⁵², den wispel nicht geringer laßen will, als vmb 27 Thaler, ohne die 20 {Wispel} so sie mir albereitt vmb 25 Thaler zu meiner hoffstadt versagett⁶⁵³.

24. Dezember 1628

☞ den 24. December

Schreiben von herrvattern⁶⁵⁴, vndt schwester Sybille⁶⁵⁵.

~~Son Altesse me fait une manifeste injustice, dont je crie au Ciel, avec souspirs.~~⁶⁵⁶

<[Marginalie:] Nota Bene⁶⁵⁷ > Die WestIndianische compagnie⁶⁵⁸ <[Marginalie:] Nota Bene⁶⁵⁹ > hat eine treffliche Victorie⁶⁶⁰ <[Marginalie:] Nota Bene⁶⁶¹ > erlangt, vndt ist gewiß ein [[171r]] kommen. Die beütte wirdt geschätzt auf 300 Tonnen schatz, sollen im December außtheilen, 15 vom hundertt, welches schon beschloßen gewesen, ehe sie von dieser Victory⁶⁶² gewust. Die OstIndianische Compagnie⁶⁶³ wirdt 25 vom hundertt geben im Januario⁶⁶⁴ 1629. Die actijen actien in der WestIndianischen compagnie⁶⁶⁵ können gegenwertig 250 für 100 thun. Ein Rheingraf⁶⁶⁶ in dienst der Staden⁶⁶⁷, ist auf glück außgewest, hat von den Spannischen⁶⁶⁸ 70000 {Gulden}

646 Übersetzung: "Was dem einen geschehen ist, kann ebenso gut dem anderen passieren."

647 Übersetzung: "Weise im Rat, tapfer im Kampf."

648 Zitat aus Plut. de Alex. fort. 1,10 hier nach der Übersetzung Amyot 21574, fol. 304r..

649 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1631).

650 Helfta.

651 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

652 Kerssenbrock, Margaretha von, geb. Canstein (1582-1639).

653 versagen: zusagen, versprechen.

654 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

655 Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648).

656 Übersetzung: "Ihre Hoheit tut mir ein offenkundiges Unrecht, über das ich mit Seufzern zum Himmel schreie."

657 Übersetzung: "Beachte wohl"

658 Niederländische Westindien-Kompanie (Vereenigde Nederlandsche West-Indische Compagnie): Im Jahr 1621 gegründete niederländische Handelskompanie für Westafrika und Amerika.

659 Übersetzung: "Beachte wohl"

660 Victorie: Sieg.

661 Übersetzung: "Beachte wohl"

662 Victorie: Sieg.

663 Niederländische Ostindien-Kompanie (Verenigde Oostindische Compagnie): Im Jahr 1602 gegründete Handelskompanie für Ostasien (Indonesien).

664 Übersetzung: "Januar"

665 Niederländische Westindien-Kompanie (Vereenigde Nederlandsche West-Indische Compagnie): Im Jahr 1621 gegründete niederländische Handelskompanie für Westafrika und Amerika.

666 Salm (1), N. N., Wild- und Rheingraf zu.

667 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

werth beütte gemacht, Ein capitän auß Embrich⁶⁶⁹ hat 80000 {Reichsthaler} beütte gemacht. In Brabant⁶⁷⁰, ist alles voller meütere, vndt der Soldaten vndt Garnisonen.

[[171v]]

Ich bin heüte gewarnett worden, mich vorzusehen vor den Braunschweigischen⁶⁷¹ Reichsthälern, dieweil sich falsche Müntzer, im lande befunden.

Nachmittags bin ich in die vorbereitungspredigt, (wiewol mitt zimlich schwerem herzen) gegangen. habe mich auch absentiren wollen vom *heiligen* Abendmal, Jedoch so hat endlich die wahre Gottesforcht obgesieget, vndt der Menschen vngerechtigkeit, vnversöhnliche rachgier, vndt bößheit, vberwunden. Gott dem gerechten Richter seye alle mein anliegen befohlen.

25. Dezember 1628

[[172r]]

☞ den 25. December am *Heiligen* Christtage.

Gestern abendt habe ich noch ein wolgestelltes antworttschreiben vndt neuen Jahrs gratulation von der Aeptißinn von Quedlinburg⁶⁷² empfangen.

Die Tröstliche zeitung⁶⁷³ bekommen, daß meine <Braunschweiger⁶⁷⁴> Reichsthaler vndt wilde Männer⁶⁷⁵ noch gut seyen. Die falschen aber, sehen viel schwärtzer auß, vndt haben andere warzeichen.

Es hat gestriges tages, der wjndt, grausamlich gewehet, vndt gestürmet.

Predigt angehört, vndt communicirt. Nachmi <in dem flecken Ballenstedt⁶⁷⁶>.

Nachmittags, hieroben, auf dem schloß, predigen laßen.

Caspar Pfawen⁶⁷⁷, angesprochen, & luy dit la verité touchant *Son Altesse*^{678 679} [.]

Jl m'a confié son voyage de Vienne⁶⁸⁰, pource qu'on veut casser la Religion.⁶⁸¹

[[172v]]

668 Spanien, Königreich.

669 Emmerich.

670 Brabant, Herzogtum.

671 Braunschweig.

672 Sachsen-Weimar, Dorothea Sophia, Herzogin von (1587-1645).

673 Zeitung: Nachricht.

674 Braunschweig.

675 Wildmannsgulden: Braunschweiger Silbermünze.

676 Ballenstedt.

677 Pfau, Kaspar (1596-1658).

678 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

679 *Übersetzung*: "und ihm die Ihre Hoheit betreffende Wahrheit gesagt"

680 Wien.

681 *Übersetzung*: "Er hat mir seine Reise nach Wien mitgeteilt, weil man die [reformierte] Religion aufheben will."

Jch habe heütte die trawer vmb schwester Amene⁶⁸² sehliger abgelegt.

26. Dezember 1628

☞ den 26. December

Diesen vormittag, abermals den Winsium⁶⁸³ predigen hören, gleich wie gestern er ebener maßen nachmittags er auch die predigt gethan, damitt es denen⁶⁸⁴ im flecken⁶⁸⁵ alhier, nicht zu viel würde.

Casparus Pfaw⁶⁸⁶ ist wiederumb bey mir gewesen.

J'ay escrit au Mareschal Erlach⁶⁸⁷ & l'ay sommé de sa promesse de mesmes que j'ay fait le President^{688 689} perge perge⁶⁹⁰ par la lettre du dit Mareschal, confiée aux Ambassadeurs de biere Servestane.⁶⁹¹

[[173r]]

Au memorable siege recent de la Rochelle⁶⁹², a valu⁶⁹³: Vn biscuit de ½ livre, 25 livres.⁶⁹⁴ La livre de bœuf, ou de vache⁶⁹⁵, 12 {Gulden} La livre de cheval, six {florins} ou livres.⁶⁹⁶ La livre de chien, vingt solds.⁶⁹⁷ La teste de chien, dix livres.⁶⁹⁸ Vn œuf, huict livres.⁶⁹⁹ La pinte de vin, mesure de la ville sept livres.⁷⁰⁰ La livre de peau de bœuf, apprestée trois livres.⁷⁰¹ Vne poule, vingt-quatre livres.⁷⁰² Vn mouton, troiscents livres.⁷⁰³ Vne vache deux mille livres.⁷⁰⁴ La livre de sucre, vingt-quatre livres, ou francs⁷⁰⁵, <holländische⁷⁰⁶ {Gulden}> La livre de Castonnade,

682 Anhalt-Bernburg, Amoena Juliana, Fürstin von (1609-1628).

683 Winß, Andreas (gest. 1638).

684 Jahn, Christoph (1) (ca. 1581-1649); Sutorius, Leonhard (1576-1642).

685 Ballenstedt.

686 Pfau, Kaspar (1596-1658).

687 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

688 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

689 *Übersetzung*: "Ich habe an den Marschall Erlach geschrieben und ihn ebenso zu seinem Versprechen aufgefordert, das ich dem Präsidenten gemacht habe"

690 *Übersetzung*: "usw. usw."

691 *Übersetzung*: "durch den dem Zerbster Bierboten anvertrauten Brief des genannten Marschalls."

692 La Rochelle.

693 *Übersetzung*: "Bei der kürzlichen denkwürdigen Belagerung von La Rochelle hat gekostet"

694 *Übersetzung*: "Ein Zuckerbrot von ½ Pfund 25 Livres."

695 *Übersetzung*: "Das Pfund vom Rind oder der Kuh"

696 *Übersetzung*: "Das Pfund vom Pferd sechs Gulden oder Livres."

697 *Übersetzung*: "Das Pfund vom Hund zwanzig Sous."

698 *Übersetzung*: "Der Hundekopf zehn Livres."

699 *Übersetzung*: "Ein Ei acht Livres."

700 *Übersetzung*: "Die Pinte Wein, Maß der Stadt, sieben Livres."

701 *Übersetzung*: "Das zurechtgemachte Pfund Rinderhaut drei Livres."

702 *Übersetzung*: "Ein Huhn 24 Livres."

703 *Übersetzung*: "Ein Schaf dreißig Livres."

704 *Übersetzung*: "Eine Kuh zweitausend Livres."

705 *Übersetzung*: "Das Pfund Zucker vierundzwanzig Livres oder Francs"

706 Holland, Provinz (Grafschaft).

seize livres.⁷⁰⁷ Vne Mouruë, dix livres.⁷⁰⁸ Vne seiche, six livres.⁷⁰⁹ [[173v]] La livre de confiture commune⁷¹⁰ 16 {Gulden} La livre de peau de bœuf seiche, 20 solds.⁷¹¹ Vne racine de poirée, huict solds.⁷¹² Deux feüilles de choux, cinq solds.⁷¹³ Vn oignon, dix solds.⁷¹⁴ Vne trippe de boeuf trois livres.⁷¹⁵ Vne trippe de cheval, vingt soulds⁷¹⁶, Vne pomme, trente-deux solds.⁷¹⁷ La pinte de laict, trois livres.⁷¹⁸ Le boisseau de bled, mesure de la Rochelle⁷¹⁹, huict cens livres.⁷²⁰ La huictiésme partie du boisseau, de blèd avec le sang de pigeon, quatre vingts dix livres.⁷²¹ Le boisseau de vaisse, cent livres⁷²², La livre de viande d'asne, trentedeux solds.⁷²³ Vn pastè d'une ruelle de bœuf, cent livres.⁷²⁴ [[174r]] Vn collet de mouton, vingt sept livres.⁷²⁵ La livre de lart, douze livres.⁷²⁶ L'once de pain ordinaire, trentedeux solds.⁷²⁷ L'once de pain de paille fait avec sucre, vingt & deux solds.⁷²⁸ Vn reffort cinq solds.⁷²⁹ La livre de raisins fraix, dixhuict livres.⁷³⁰ La livre de beurre, dixhuict livres:⁷³¹ La livre d'huile, 18 livres.⁷³² L'once de pain d'Iris avec sucre, vingt-quatre solds.⁷³³

heütte abends habe ich Rödern⁷³⁴ vndt Sebastian⁷³⁵ nach Gropstedt⁷³⁶, ~~Bayern~~ abe<abgefertigett,> Bayern⁷³⁷ erlaubett nach hause zu ziehen.

707 Übersetzung: "Das Pfund Rohrzucker sechzehn Livres."

708 Übersetzung: "Ein Stockfisch zehn Livres."

709 Übersetzung: "Ein Tintenfisch sechs Livres."

710 Übersetzung: "Das Pfund gemeines Eingemachtes"

711 Übersetzung: "Das Pfund trockene Rinderhaut 20 Sous."

712 Übersetzung: "Eine Mangoldwurzel 8 Sous."

713 Übersetzung: "Zwei Blätter Kohl fünf Sous."

714 Übersetzung: "Eine Zwiebel zehn Sous."

715 Übersetzung: "Ein Rinderbauch drei Livres."

716 Übersetzung: "Ein Pferdebauch zwanzig Sous"

717 Übersetzung: "Ein Apfel zweiunddreißig Sous."

718 Übersetzung: "Die Pinte Milch drei Livres."

719 La Rochelle.

720 Übersetzung: "Der Scheffel Getreide, Maß von La Rochelle, achthundert Livres."

721 Übersetzung: "Der achte Teil des Scheffels Getreide mit dem Blut der Taube[?] neunzig Livres."

722 Übersetzung: "Der Scheffel Wicke[?] hundert Livres"

723 Übersetzung: "Das Pfund Eselsfleisch zweiunddreißig Sous."

724 Übersetzung: "Eine Pastete aus einer Scheibe vom Rind hundert Livres."

725 Übersetzung: "Ein Schafshals siebenundzwanzig Livres."

726 Übersetzung: "Das Pfund Speck zwölf Livres."

727 Übersetzung: "Die Unze gewöhnliches Brot zweiunddreißig Sous."

728 Übersetzung: "Die Unze Brot aus Stroh, gemacht mit Zucker, zweiundzwanzig Sous."

729 Übersetzung: "Ein Meerrettich fünf Sous."

730 Übersetzung: "Das Pfund frische Trauben achtzehn Livres."

731 Übersetzung: "Das Pfund Butter achtzehn Livres."

732 Übersetzung: "Das Pfund Öl 18 Livres."

733 Übersetzung: "Die Unze Irisbrot mit Zucker vierundzwanzig Sous."

734 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1631).

735 Jahrs, Sebastian (gest. 1652).

736 Gerbstedt.

737 Trautenberg, Curt von der (gest. 1639).

27. Dezember 1628

[[174v]]

den 27. December

Jch habe einen hauffen Neweniahrsbrieffe vndterzeichnett.

*Nota Bene*⁷³⁸ [:] vnsere hunde heülen vergangene tage vber bißweilen gar Jämmerlich ohne vrsach, bevorab in der nacht.

Nihil bonj portendit, Deus avertat.⁷³⁹

Bayern⁷⁴⁰ ist heütte nach hause gezogen, fort triste & melancolique⁷⁴¹.

Der alte Röder⁷⁴², vndt Sebastian⁷⁴³, nach Gröpstedt⁷⁴⁴, korn zu besprechen.

Münster⁷⁴⁵ præparirt sich <gar> abzuziehen.

Thomaß⁷⁴⁶, vndt der alte Friederich⁷⁴⁷, seindt nach Zerbst⁷⁴⁸.

Gott gebe ihnen allen, glück vndt heyll, durch Christum, Amen.

J'ay apperceu cejourd'huy, que Tomas Benckendorf a esgarè le trinquet [[175r]] de la cervelle.⁷⁴⁹
etcetera

Jch bin hinauß spatziren gegangen vormittags, vndt nachmittags hinauß geritten, da sich meine winde⁷⁵⁰ gar wol gehalten, vndt drey hasen <nicht gar langende> nacheinander, hetzende, gefangen. Dieses es seindt nun in allem, 97 hasen, <Wolfs⁷⁵¹ schützens rechnung nach,> welche meine winde gefangen haben, ohne waß da ist geschoßen worden seithero ich alhier⁷⁵² bin, das auch wol wirdt vber ein halb schock anlauffen. Ein fuchs oder 20 werden meine winde auch in allem, wol gefangen haben, ohne was sonst ist geiagtt, vndt todtgeschlagen worden.

738 Übersetzung: "Beachte wohl"

739 Übersetzung: "Nichts des Guten kündigt sich an, Gott wende es ab."

740 Trautenberg, Curt von der (gest. 1639).

741 Übersetzung: "sehr traurig und schwermütig"

742 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1631).

743 Jahrs, Sebastian (gest. 1652).

744 Gerbstedt.

745 Münster, Johann von.

746 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

747 Weider, Friedrich (geb. ca. 1569).

748 Zerbst.

749 Übersetzung: "Ich habe heute bemerkt, dass Thomas Benckendorf das Segel [d. h. der Antrieb] des Verstandes in die Irre geführt hat."

750 Wind: Windhund (großer schlanker Jagdhund).

751 Reisi(c)ke, Wolf (gest. 1640).

752 Ballenstedt.

J'ay fait vendre les peaux de mouton et de brebis pour 7 Dalers, les soixante, pour remplir les tiltres des revenus de ce baillage⁷⁵³ ⁷⁵⁴.

[[175v]]

Nota Bene⁷⁵⁵ [:] heütte habe ich von harzgeroda⁷⁵⁶ erfahren, das der nähermahlige⁷⁵⁷ keckler⁷⁵⁸, so alhier⁷⁵⁹ gewesen, den herzogk von Mecklenburgk⁷⁶⁰ bestohlen habe, vndt darüber eingesezt⁷⁶¹ worden seye. Dienet mir zur warnung, mich ins künftige vor dergleichen gesellen vorzusehen, vndt ihnen nicht allzuviel zu trawen.

28. Dezember 1628

⊙ den 28. December 1628

In die kirche zweymal.

Münstern⁷⁶² habe ich recommendation schreiben, an Graf Arendt Jost von Bentheimb⁷⁶³, vndt an Adolf Börsteln⁷⁶⁴ in Franckreich⁷⁶⁵ mittgegeben.

Jch bin gewarnet worden, wegen des schönen pferdes, so ich im heimischen gespann habe, vndt von den Crabahten⁷⁶⁶ erkaufft, das es nach Eißleben⁷⁶⁷ gehöre.

[[176r]]

Der alte Röder⁷⁶⁸, jst djesen abendt, spähte, wiederkommen. <Jls ont acheptè a Gröpstedt⁷⁶⁹ 200 {Scheffel} de seigle.⁷⁷⁰>

Der Junge Röder⁷⁷¹ ist diesen Nachmittag nach hartzgeroda⁷⁷².

753 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

754 *Übersetzung*: "Ich habe die Hammel- und Schaffelle für 7 Taler die sechzig [Stücke] verkaufen lassen, um die Rechte der Einkünfte dieses Amts zu erfüllen."

755 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

756 Harzgerode.

757 nähermalig: neulich, kürzlich, jüngst.

758 Keckler: Gaukler, Possenreißer.

759 Ballenstedt.

760 Mecklenburg-Güstrow, Johann Albrecht II., Herzog von (1590-1636).

761 einsetzen: (jemanden) gefangen setzen, inhaftieren.

762 Münster, Johann von.

763 Bentheim und Steinfurt, Arnold Jobst, Graf von (1580-1643).

764 Börstel, Adolf von (1591-1656).

765 Frankreich, Königreich.

766 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

767 Eisleben (Lutherstadt Eisleben).

768 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1631).

769 Gerbstedt.

770 *Übersetzung*: "Sie haben in Gerbstedt 200 Scheffel Roggen gekauft."

771 Röder, Hans Kaspar von (ca. 1605-1632).

772 Harzgerode.

Von vergangenem dinstage an, ist Caspar⁷⁷³ Mußketirer, auff's neue von mir alhero⁷⁷⁴ auff's hauß angenommen, vndt zu Padeborn⁷⁷⁵ dimittirt⁷⁷⁶ worden. Er soll aber Monatlich von mir haben, einen Thaler, auch speise vndt tranck darbey. Vor diesem, hatte er wochentlich, 1 Thaler, aber nicht die kost darbey. Monatlich 5 Thaler vor diesem, dann vor 1 {Thaler} musten sie sich, krautt vndt loht⁷⁷⁷, verschaffen.

<[Marginalie:] *Nota Bene*⁷⁷⁸> Ce seront 20 {Wispel} d'orge, & 6 {Wispel} de seigle que je feray ammener Dieu aydant, a Wolfenbüttel⁷⁷⁹, en 30 charrettes, Dimanche.⁷⁸⁰

29. Dezember 1628

[[176v]]

» den 29. December

Jch habe von Münster⁷⁸¹ seine jnventaria⁷⁸² vndt schlüssel etcetera abgenommen.

Nota Bene[:] Hier sera assaj tardi, ed hoggi mattino a buon hora, la mia consorte⁷⁸³ hà sentito muoversi il fanciullo, o frutto del suo corpo, Jddio benedetto lo faccia crescere alla sua gloria, e salute del bambino fanciullo. Ancora ch'jo habbia <havuto> qualche speranza ch'e' sarà un figliuolo maschio, si commincio a persuadermj ch'adesso sarà una femina, poiche la mia moglie dice che il muovemento s'è fatto, a man sinistra del suo ventre.⁷⁸⁴ *et cetera*

Jl 14. stile vecchio, de l'Gienajo, 1629 se piace a Dio, e'sarà la [[177r]] metà della gravidezza, jn caso che habbiano fatto il conto giusto.⁷⁸⁵

Nach deme Sebastian Janus⁷⁸⁶, gestriges abends, von Gerpstedt⁷⁸⁷, wiederkommen, vndt 200 {Scheffel} rogken, höchstedtisch<es>⁷⁸⁸ maßes, alda erkaufft, (vber die 300 welche zu helffta⁷⁸⁹

773 Kopper, Kaspar.

774 Ballenstedt.

775 Badeborn.

776 dimittiren: entlassen, (förmlich) verabschieden, beurlauben, entsenden.

777 Kraut und Lot: Pulver und Blei.

778 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

779 Wolfenbüttel.

780 *Übersetzung*: "Das werden 20 Wispel Gerste und 6 Wispel Roggen sein, die ich am Sonntag mit Gottes Hilfe in 20 Karren nach Wolfenbüttel bringen lassen werde."

781 Münster, Johann von.

782 *Übersetzung*: "Inventare"

783 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

784 *Übersetzung*: "Beachte wohl: Gestern Abend ziemlich spät und heute Morgen zu guter Stunde hat meine Gemahlin das Kind oder die Frucht ihres Leibes sich bewegen gespürt, der gesegnete Gott lasse es zu seinem Ruhm und zum Wohl des Kindes Kindes wachsen. Obwohl ich einige Hoffnung gehabt hatte, dass es ein männliches Kind sein wird, so beginne ich mich zu überzeugen, dass es diesmal ein Mädchen sein wird, weil meine Ehefrau sagt, dass sich die Bewegung auf der linken Seite ihres Bauches ereignet hat."

785 *Übersetzung*: "Am 14. alter Stil [nach dem alten Julianischem Kalender] des Januar 1629, will es Gott sich gefallen lassen, wird sie in der Hälfte der Schwangerschaft sein für den Fall, dass ich die Rechnung habe richtig machen lassen."

786 Jahrs, Sebastian (gest. 1652).

787 Gerbstedt.

788 Hettstedt.

erkaufft worden) habe ich ihn heütte, nach helffta wiedergeschicktt, bey ein⁷⁹⁰ 7 {Wispel} hiesiges⁷⁹¹ maßes, abermals, abzuholen.

Jch habe meine jnventaria⁷⁹² Rödern⁷⁹³ besehen, vndt von dem Stallmeister⁷⁹⁴, vberliffen laßen, wegen der Rüstammer.

Christian Kortte⁷⁹⁵ Feldtwaibell, ist von Padeborn⁷⁹⁶ anhero kommen, begehrett noch arzlohn, von Rödern, vndt dem Amtmann⁷⁹⁷, wegen seiner schmerzen, ergezung, etcetera[.] Jch habe Münster, vndt den [[177v]] küchenschreiber⁷⁹⁸ an ihn⁷⁹⁹ geschicktt, ihne mitt dem Amtmann⁸⁰⁰, vndt Rödern⁸⁰¹ zu vergleichen. Es hat aber nichts helfen wollen, sintemal er 11 Thaler Artztlohn, vndt 60 Tahler vor vnkosten, das er hat müßen, so lange vom Regiment blejben, begehrt.

Jch habe ihm endtlich 20 Tahler biehten laßen, darauff hoffte ich sie zu vergleichen. Er hat mich vor meine person laßen vmb verzeyhung bitten, wo ferrne er mich hette etwan im trunck offendirt⁸⁰², wüste sich zwar nichts zu erinnern. Wir haben ihn auf der zeügen außage gewiesen, in diesem paß⁸⁰³. Er begehrett auch mitt gewallt, einen schein von Mir, ich habe ihm [[178r]] aber solchen, biß zue außtrag der sachen verwaigertt. Der 20 Tahler halben, hat er gespottett, vndt dieselben nicht annehmen wollen. Jedoch, meine person, als seines landesfürsten, in großen respect, gehalten.

Es ist heütte auf den abendt Jean⁸⁰⁴ abgefertigett worden, des Obersten Beckers⁸⁰⁵, haußfraw⁸⁰⁶, mitt einem Newen Jahrs præsent zu begaben, vndt vmb pße etcetera anzuhalten.

Münster⁸⁰⁷, meinem, gewesenen Stallmeistern, vndt kammerJunckern, so mir in allem numehr ins dritte Jahr aufgewartett, auch Gottesfürchtig, vndt fromb gewesen, (quelques fois trop bon ou simple⁸⁰⁸) habe ich diesen abendt seinen gänzlichen abschiedt gegeben, vndt 50 Tahler perge⁸⁰⁹

30. Dezember 1628

789 Helfta.

790 ein: ungefähr.

791 Ballenstedt.

792 Übersetzung: "Inventare"

793 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1631).

794 Münster, Johann von.

795 Kortte, Christian (2).

796 Badeborn.

797 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

798 Papenmeyer, Christian.

799 Kortte, Christian (2).

800 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

801 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1631).

802 offendiren: beleidigen, kränken.

803 Paß: Fall, Vorgang.

804 Schmidt, Hans (1).

805 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

806 Pecker von der Ehr, Constanzia, geb. Schröttlin.

807 Münster, Johann von.

808 Übersetzung: "manchmal zu gut oder einfältig"

809 Übersetzung: "usw."

[[178v]]

σ den 30. December

Jch habe hanß wolff Ernst Rödem⁸¹⁰, mitt einem knechtt, vndt schreiben an den Obersten Isolan⁸¹¹ geschickt nach Manßfeldt⁸¹², die ab gestriges tages außgespannete drey Reinstedtische⁸¹³ pferde von den Crabahten⁸¹⁴ abzufordern vndt zu recuperiren⁸¹⁵.

Johann von Münster⁸¹⁶, ist fort, nacher hauß zu verraysen.

Jch bin hinauß hezen geritten, habe aber 4 mal fehl gehetzt, vmb der berge vndt püsche willen.

Paß von Reinstedt, nach Quedlinburg⁸¹⁷ auf morgen. 3 {Wispel} 20 {Scheffel} gersten, auf 2 wagen[,] 4 karn.

[[179r]]

Jch bin mitt Meiner herzlief(st)en gemahlin⁸¹⁸ inß Forwerck gegangen, die abge iungen kälber zu besichtigen, deren albereitt (Gott lob) zwanzig seyn.

Nota⁸¹⁹: Abschrift einer citation wegen der verlaßenen güeter, vndt ledigen⁸²⁰ höfe, wie dieselbige von Meinem gnedigen herzliefen herrenvatter⁸²¹, newlicher zeit, angeordnet worden.

Demnach Christoff Glockaw⁸²², vndt Davidt Harbort⁸²³ zu Padeborn⁸²⁴, dannen Henrich Peinert⁸²⁵ zu Ballenstedt⁸²⁶, sich dermaßen in schulden vertieffett, daß weder der principall[,] die erben oder vormünden, wieder öffentliche von der herrschafft affigirte⁸²⁷ mandata⁸²⁸, vndt verwarschawung⁸²⁹, sich der gebühr ihrer güther nicht angemasset, sondern der herrschafft vndt denen daran haffenden schuldeners, zum mercklichen præjuditz [[179v]] gantz öde vndt verwüstett liegen laßen, Gleichwoll aber die herrschafft⁸³⁰ wegen deßen hochangelegenen interesse⁸³¹ darzue lenger

810 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1631).

811 Isolani, Johann Ludwig Hektor, Graf (1586-1640).

812 Mansfeld.

813 Reinstedt.

814 Krabate: Kroate (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

815 recuperiren: zurückerobern.

816 Münster, Johann von.

817 Quedlinburg.

818 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

819 Übersetzung: "Beachte"

820 ledig: leer, leerstehend.

821 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

822 Glockau, Christoph.

823 Harbort, David.

824 Baderborn.

825 Peinert, Heinrich.

826 Ballenstedt.

827 affigiren: aushängen, anheften.

828 Übersetzung: "Befehle"

829 Verwarschawung: Verwarnung.

830 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

831 Interesse: Nutzen, Gewinn, Ertrag.

nicht still sitzen kan, Alß werden auff empfangenen gnedigen befhelich[!] hiermitt alle vndt iede creditores⁸³² wie die nahmen haben, vndt so bey denen bemelten dreyen personen, vndt ihren erben schuldtforderung haben mögen, krafft empfangenen befhehlichs hiermitt ampts halber öffentlichen citirt, vndt geladen, das sie sämptlichen, vndt ein ieder insonderheitt, schierßkünfftigen⁸³³ 8. Januarij⁸³⁴, des annahenden 1629. Jahrs, vnfehlbar in dem Fürstlichen Ambtte Ballenstedt⁸³⁵, an gewöhnlicher gerichtsstelle zu rechter früer tagezeit, vnaußbleiblichen zu erscheinen, ihre schulden, wormitt Jhnen Christoff Glockaw⁸³⁶, Davidt harbortt⁸³⁷, vndt Henrich Peinertt⁸³⁸ verwandt, [[180r]] gerichtlichen vndt in schrifftten liquidiren, zugleich der gebühr belegen vndt verificiren sollen, vndt dann nach angelegter liquidation, vndt do kein käuffer sich angeben würde, vnter ihnen einen käuffer, so eines oder das ander guth annehmen möchte, vorzustellen, deme es alsodann, mitt der creditorn beliebung, auff angeldt⁸³⁹ vndt tagezeit⁸⁴⁰, in einen gewissen kauff soll zugeschlagen werden; Mitt dieser außdrücklichen verwarnung, weil periculum in mora⁸⁴¹, vndt es mitt sothanen⁸⁴² güethern, keinen längeren anstandt⁸⁴³ haben kan, das do einer, oder der ander, so bey denselbigen Namgemachten schuldeners, etwas zu fodern, vngehorsamb außen bleiben, vndt nicht erscheinen würde, daß er alsodann seiner forderung verlustig sein solle, Inmaßen dann, die principaln[,] Erben vndt vormünden hierzu gleicher gestalt vnaußbleiblichen zu erscheinen hiermitt citirett werden, bey straff vngehorsams, wornach sie sich habende zu achten. Geben auff dem Fürstlichen hause Ballenstedt⁸⁴⁴, den 16. Decembris: Anno⁸⁴⁵ 1628.

[[180v]]

Jch habe heütte im forwerck auch erfahren, daß man von 100 schaffen gemeiniglich 6 schwere steen⁸⁴⁶, wolle bekomme, wehre von 60 schaffen, 4 steen.

Mein Ambtschreiber, Sebastian Ianus⁸⁴⁷, ist von helffta⁸⁴⁸, diesen abendt wiederkommen, hat abermals, vber 6 {Wispel} rocken gebracht, vndt meine kutschenpferde auch Amtsgeschirre wiederumb.

Dieu vueille, que le vieux Röder⁸⁴⁹ retourne aussy bien.⁸⁵⁰

832 Übersetzung: "Gläubiger"

833 schiers(t)kuenftig: alsbald.

834 Übersetzung: "des Januars"

835 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

836 Glockau, Christoph.

837 Harbort, David.

838 Peinert, Heinrich.

839 Angeld: Anzahlung, Handgeld.

840 Tagezeit: Frist oder Termin, an dem eine Summe zu zahlen ist.

841 Übersetzung: "Gefahr im Verzug"

842 sothan: solcher, -e, -es.

843 Anstand: Aufschub, Fristverlängerung.

844 Ballenstedt.

845 Übersetzung: "des Dezembers im Jahr"

846 Stein: Gewichtseinheit für Flachs, Talg und Wolle.

847 Jahrs, Sebastian (gest. 1652).

848 Helfta.

849 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1631).

850 Übersetzung: "Gott wolle, dass der alte Röder auch gut zurückkommt."

Ein scheffel Quedelinburger⁸⁵¹ maß, gibtt macht 32 Mezen, ein himpen⁸⁵², 16. J'ay apprins cela aujourd'huy.⁸⁵³

Einen tag, kan eine Mühle so nur einen gang hatt, ein Malder korn mahlen, hat sie aber mehr gänge so gibt sie auch mehr korn.

Allerley conversirt diesen abendt, mitt Sebastian dem Ambtschreiber.

31. Dezember 1628

[[181r]]

☿ den 31. December

Der kellerschreiber Friederich Weyder⁸⁵⁴, ist von Zerbst⁸⁵⁵ wiederkommen, mitt schreiben vom Wendelino⁸⁵⁶, vndt Peckmanno⁸⁵⁷, auch 4 faßen⁸⁵⁸ Zerbst[isch]en biers, deren zweene gekaufft sein worden.

Judicium Johannis Deodatj, Doctoris et Professoris Theologiæ⁸⁵⁹ Geneva⁸⁶⁰ 1628 mense Octobris ad amicum perscriptum.⁸⁶¹ Affectus pridem fuj relatu vestræ fatjdicæ Christinae⁸⁶²: cum pietatis argumenta indubia omnem excludant artis Diabolicæ suspicionem: casus isti naturæ omnem, ab eaque & in ea morbi vim superent: ætas innoxia fraudes & technas politicas non admittat: nihil superest judicandum, quam virtute divina hæc accidere, ad solamen languentis fidej et patientiæ: vt adversus præsentia sit fulcrum aliquod e futuris. Vsus istorum, meo [[181v]] iudicio, legitimus erit, si asserventur tacite sine jactatione ad hostes, & ad imperitos improvida evulgatione, ad usum arcanum & reconditum conscientiarum languentium & suspiriorum jam delassatorum. Legi cum stupore & arcano quodam morsu venerationis. Consentientia plurima & vetusta & nova collegj. Gratissimum vtique fuerit & Cotterj visiones⁸⁶³ pervidere: quarum jam a multis plurimæ mihi relatæ.⁸⁶⁴ etcetera

851 Quedlinburg.

852 Himten (Himpen): Hohlmaß für Getreide.

853 *Übersetzung*: "Ich habe das heute erfahren."

854 Weider, Friedrich (geb. ca. 1569).

855 Zerbst.

856 Wendelin, Marcus Friedrich (1) (1584-1652).

857 Beckmann, Philipp (1) (ca. 1592-1666).

858 Faß: Hohlmaß.

859 Diodati, Giovanni (1576-1649).

860 Genf (Genève).

861 *Übersetzung*: "Urteil des Johannes Deodatus, des Doktors und Professors der Theologie in Genf [im Jahr] 1628 im Monat des Oktober an einen Freund geschrieben."

862 Vetter, Christina, geb. Poniatowska (1610-1644).

863 Wunderbarliche Offenbahrunen Welche geschehen seyn Christoff Kottern [...], Breslau 1623.

864 *Übersetzung*: "Ich bin längst mit der Erzählung Euerer Prophetin Christina versehen worden. Weil die unzweifelhaften Beweise ihrer Frömmigkeit jeden Verdacht eines teuflischen Kunstgriffs ausschließen, diese Vorkommnisse ihrer Beschaffenheit nach, sowohl wegen als auch in dieser, jede Kraft einer Krankheit übertreffen, das unschuldige Alter keine Täuschungen und listige politische Streiche zulässt, bleibt nichts anderes zu urteilen, als dass es durch ein göttliches Wunder zum Trost des ermattenden Glaubens und Erduldens geschieht, damit gegen das Gegenwärtige irgendeine Stütze aus dem Zukünftigen vorhanden sei. Der Gebrauch von diesen [Prophezeiungen] wird,

Diese visiones⁸⁶⁵ habe ich nun fast alle gesehen, vndt bin vor meine person gar zweiffelhaftig waß ich darvon judiciren soll.

<[Marginalie:] *Nota Bene*⁸⁶⁶> Newlich vor 2 Monatt ist Cottero⁸⁶⁷ auffs newe ein geist erschienen, der hat einen stecken zerbrochen [[182r]] vber *Wendelin*⁸⁶⁸ deßen person ihm auch also repräsentirett worden.

Zu Amberg⁸⁶⁹ an der Jörgen kirche vernewert sich das dach vndt wirdt gar roht in forma semicircularj⁸⁷⁰ vndt gegen Mitternacht, wirdt auch ie länger, ie größer, hat angefangen im Majo⁸⁷¹, 1628. *Nota: anno*⁸⁷² 1592 hat sich eben dieses dach also vernewertt, da zu Amberg die religio orthodoxa⁸⁷³ eingeführett worden.

Von obgedachter Polnischer Jungfraw⁸⁷⁴ davon Diodatj⁸⁷⁵ schreibett, damitt verhelts also:

Es ist eine adeliche Jungfraw in Pohlen⁸⁷⁶, welche zum öfftern, eine endtzückung des gemühts leydet, vndt vom 13. November⁸⁷⁷ Anno⁸⁷⁸ 1627 an, biß den 24. Julij, anno⁸⁷⁹ 1628 schon 70 mahl endtzücket worden, da<bey> ~~rundter ihr~~⁸⁸⁰ 30 personen, anwesendt sollen gewesen seyn. Sie siehet 3 engell [[182v]] einen alten der sich die ewigkeitt nennet, vndt einen Jungen Siegmann den sie⁸⁸¹ den herren nennet, vndt sonst noch einen der nicht specificirt wirdt, so ihr nicht allein futura⁸⁸² verkündigen, sondern auch andern zu weilen von ihr offenbahret werden, welches sie auch mitt solchem stylo⁸⁸³ als in der schrifft gebräuchlich aufzeichnet, doch ein halbes oder oft ganzes Jahr, nach der Offenbahrung, das man sich der gedächtnüß wundern muß.

meinem Urteil nach, rechtmäßig sein, wenn sie verschwiegen ohne Prahlerei gegenüber Feinden und ohne unvorsichtige Bekanntgabe gegenüber Unkundigen verwahrt werden, zum geheimen und versteckten Nutzen der ermatteten Gewissen und der bereits ermüdeten Seufzer. Ich habe es mit Staunen und einem gewissen heimlichen Schmerz der Ehrerbietung gelesen. Ich habe sehr viel Übereinstimmendes, sowohl altes als auch neues, zusammengetragen. Sehr willkommen war es zumal, auch die Erscheinungen Kotters durchzusehen, von denen das meiste mir bereits von vielen berichtet worden war."

865 *Übersetzung*: "Erscheinungen"

866 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

867 Kotter, Christoph (1595-1647).

868 Wendelin, Marcus Friedrich (1) (1584-1652).

869 Amberg.

870 *Übersetzung*: "in halbkreisförmiger Gestalt"

871 *Übersetzung*: "Mai"

872 *Übersetzung*: "Beachte: im Jahr"

873 *Übersetzung*: "rechtgläubige Religion"

874 Vetter, Christina, geb. Poniatowska (1610-1644).

875 Diodati, Giovanni (1576-1649).

876 Polen, Königreich.

877 "9ber." steht im Original für "November".

878 *Übersetzung*: "im Jahr"

879 *Übersetzung*: "des Juli im Jahr"

880 ein: ungefähr.

881 Vetter, Christina, geb. Poniatowska (1610-1644).

882 *Übersetzung*: "Zukünftiges"

883 *Übersetzung*: "Stil"

Man spühret an ihr kein merckzeichen der verrückten sinnen, alß daß sie am ganzen leib vnempfindtlich ist, vndt spricht das mehr als in die 19 gesichte⁸⁸⁴ sollen erfüllet werden, welche sie gesehen, vndt heimlich aufgeschrieben. Die Summa⁸⁸⁵ derselben ist, der fall des Antichristj⁸⁸⁶ vndt Seiner adhærenten⁸⁸⁷ [[183r]] werde in bevorstehendem 30^{sten}. Jahre, sich durch etliche so von Norden vndt Osten extraordinarie⁸⁸⁸ darzu beruffen, seinen anfang nehmen, die kirche würde friede haben, vndt von dem zweiffel befreyet seyn, die vertriebene sollten vmb 30^{te}. Jahr, wieder eingeführet, vndt der Teüfel gebunden sein. Es solle eine große schlacht mitt dem Antichrist, aber in einem augenblick gehalten werden, Sie⁸⁸⁹ spricht auch, sie wiße die zeitt ihres lebens, dörfe es aber niemandt offenbahren, vndt kenne viel andere die bey Gott in gnaden sein. Sie seye mitt befehl belästigett dem Wallsteiner⁸⁹⁰ zu schreiben, deme sie auch nachgekommen, Sie könne nicht schweigen, ob gleich die ganze welt ihr das reden verbiethen wollte, vndt es bezeügett die erfahrung, das sie offtt die stunde ihres gesichts⁸⁹¹ zuvor warhafftig angekündigett hatt, [[183v]] vndt bekennett, daß sie⁸⁹² wieder zu sich selber kommen werde. Daß man von ihr redett, alß seye sie mitt den paroxismus Epilepticis⁸⁹³ befallen, ist nicht ohne, das sie viel vbells, sonderlich im Majo⁸⁹⁴ außgestanden, zweiffeln aber obs natürlich zugegangen seye, wegen etzlicher merckzeichen, denn sie in solchem fall die rede vndt gehör nur in der sachen verlohren, so da sein der zahl verwaigerung vndt auffmerckung. Zweymahl ist sie (vndter andern) mitt benehmung des gesichts⁸⁹⁵, der rede vndt des gehörs, gestrafft worden, darumb daß sie vor der zeitt, die offenbahrung außgesagt, die dazumahl nicht hat sollen offenbahret werden, zu welchem elendt dazumahl eine dreytägige wahnwitzigkeitt gekommen ist.

[[184r]]

Sie heißt Christina⁸⁹⁶ Pø Julianj Poniatovij⁸⁹⁷ Tochter,

Nota Bene Anno⁸⁹⁸ 1628 den 13. Januar Jpsa nominavit Leones, quj vincent Babylonem^{899 900}, V. T. T. S. D. S. E. F. V. S. W. vndt dieses ist also explicirt worden, folgender maßen.

V.	T.	T.	S.	D.
Vngarn ⁹⁰¹ .	Türk ⁹⁰² .	Tartarn ⁹⁰³ .	Schweden ⁹⁰⁴ .	Dennemark ⁹⁰⁵ .

884 Gesicht: Anblick, Erscheinung, Trugbild, Vision.

885 Übersetzung: "Summe"

886 Übersetzung: "Antichrists"

887 Adhaerent: Anhänger.

888 Übersetzung: "außerordentlich"

889 Vetter, Christina, geb. Poniatowska (1610-1644).

890 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

891 Gesicht: Anblick, Erscheinung, Trugbild, Vision.

892 Vetter, Christina, geb. Poniatowska (1610-1644).

893 Übersetzung: "epileptischen Anfällen"

894 Übersetzung: "Mai"

895 Gesicht: Sehkraft, Sehvermögen.

896 Vetter, Christina, geb. Poniatowska (1610-1644).

897 Poniatowski, Julian (gest. 1628).

898 Übersetzung: "Beachte wohl im Jahr"

899 Babylon.

900 Übersetzung: "Sie selbst hat Löwen benannt, die Babylon besiegen werden"

901 Ungarn, Königreich.

S. E. F. V.
 Staden⁹⁰⁶. Engellandt⁹⁰⁷. Franckreich⁹⁰⁸. Venedig⁹⁰⁹,
 S. W.
 Saxen⁹¹⁰. Weymar⁹¹¹. <Nota⁹¹²:> Jch vor meine
 person aber zweiffele in etzlichen puncten an dieser außlegung, (wiewol nicht in allen), vndt wollte
 sie (da es nöhtig) etwas anderster interpretiren.

heütte hat das sommerwetter, im winter, ein ende, vndt ist ein greülicher dicker⁹¹³ Nebell, den
 gantzen tag, gefallen.

[[184v]]

Antworttschreiben vndt gratulationes⁹¹⁴, von der Fraw Muhme⁹¹⁵ von Rudelstadt⁹¹⁶, Jtem⁹¹⁷: von
 hertzogk Ernst⁹¹⁸, vndt herzog Berndten von Saxen Weymar⁹¹⁹, meinen vettern, in deme sie sich zu
 beharrlicher guter freündtschafft, vndt correspondentz anerbiechten. herzog Wilhelm⁹²⁰ ist krank,
 vndt herzog Albrecht⁹²¹ nicht zur stelle gewesen, habe derowegen von ihnen beyden, keine antwortt
 bekommen. Mein botte ist vnderwegens zweymal von Reütern angesprengt⁹²², vndt geplündertt
 worden.

Der alte Röder⁹²³ ist vom Obersten Jsolan⁹²⁴ wiederkommen, hat aber die pferde nicht außfragen
 können, sonst viel complimenten⁹²⁵ vom<n> ihme Obersten mittgebracht, vndt [[185r]] darneben
 erzehlet, waß vor eine gewliche vngestallte person der Oberste⁹²⁶ von angesicht seye.

Diesen abendt seindt neue Jahrs gesänge gehörett worden.

902 Osmanisches Reich.

903 Krim, Khanat.

904 Schweden, Königreich.

905 Dänemark, Königreich.

906 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

907 England, Königreich.

908 Frankreich, Königreich.

909 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

910 Sachsen, Kurfürstentum.

911 Sachsen-Weimar, Herzogtum.

912 *Übersetzung*: "Beachte"

913 dick: dicht.

914 *Übersetzung*: "Glückwünsche"

915 Schwarzburg-Rudolstadt, Anna Sophia, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt (1584-1652).

916 Rudolstadt.

917 *Übersetzung*: "ebenso"

918 Sachsen-Gotha-Altenburg, Ernst I. (der Fromme), Herzog von (1601-1675).

919 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).

920 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

921 Sachsen-Eisenach, Albrecht, Herzog von (1599-1644).

922 ansprengen: angreifen.

923 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1631).

924 Isolani, Johann Ludwig Hektor, Graf (1586-1640).

925 Compliment: höfliches Reden, höfliche Verbeugung, Ehrerbietung.

926 Isolani, Johann Ludwig Hektor, Graf (1586-1640).

<Thomaß⁹²⁷ ist von Bernburg⁹²⁸ per pedes Apostolorum⁹²⁹ wiederkommen, mitt antworttschreiben
von Fürst August⁹³⁰ [,] Vidua⁹³¹ Sanderslebens^{932 933} vndt Burkhard von Erlach⁹³⁴ [.]>

927 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

928 Bernburg.

929 *Übersetzung*: "zu Fuß wie die Apostel"

930 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

931 Anhalt-Dessau, Dorothea, Fürstin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern (1581-1631).

932 Sandersleben.

933 *Übersetzung*: "der Witwe von Sandersleben"

934 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

Personenregister

- Anhalt-Bernburg, Amoena Juliana, Fürstin von 36
Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von 10, 11, 15, 24, 27, 29, 34, 35, 42, 42
Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von 13
Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg 3, 6, 8, 14, 20, 27, 32, 40, 42
Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von 26, 29, 34
Anhalt-Dessau, Dorothea, Fürstin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern 48
Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von 15
Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von 48
Banckert, Joost 30
Bautru, Guillaume de 18
Bayern, Haus (Herzöge bzw. Kurfürsten von Bayern) 19
Beckmann, Philipp (1) 44
Benckendorf, Thomas 5, 12, 15, 38, 48
Bentheim und Steinfurt, Arnold Jobst, Graf von 39
Bila, Maria von, geb. Krosigk 9
Blaskowitz, Lorenz von 10
Blé, Jacques du 18
Börstel, Adolf von 10, 12, 14, 15, 39
Börstel, Heinrich (1) von 26, 36
Bourbon, Gaston de 16
Braunschweig-Lüneburg, Johann, Herzog von 19
Champagne, Louis de 18
Christian IV., König von Dänemark und Norwegen 7
Corpes, Marcus von 4, 5, 5
Diodati, Giovanni 44, 45
Dohna, Christoph, Burggraf von 10, 14
Duderstadt, Hans 24
Engelhardt, Arnold 8
Erlach, Burkhard (1) von 22, 29, 36, 48
Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 7, 17, 18
Freyberg, Albrecht von 20
Glenenberg, Martin 9
Glockau, Christoph 42, 43
Gonzaga di Nevers, Carlo I 7, 18
Gößige, Christian 23, 25
Guiton, Jean 16
Gustav II. Adolf, König von Schweden 12
Hacqueville, Jérôme de 18
Harbort, David 42, 43
Harschleben, Johann (1) 4, 4, 5, 8, 8, 12, 15, 20, 41, 41
Heyn, Piet Pieterszoon 10, 11, 11, 30
Hoeclum, Willem van 19
Hothorn, Johannes 9
Isolani, Johann Ludwig Hektor, Graf 42, 47, 47
Jahn, Christoph (1) 26, 36
Jahrs, Sebastian 6, 9, 21, 22, 23, 25, 37, 38, 40, 43
Janus, Valentin 10
Karl I., König von England, Schottland und Irland 17
Kerssenbrock, Margaretha von, geb. Canstein 22, 25, 34
Kopper, Kaspar 40
Kortte, Christian (2) 41, 41
Kotter, Christoph 45
Kühne, Hans 3
Künert, Kaspar 9
Lonck, Hendrick Corneliszoon 30
Loyß, Melchior 11, 15
Ludwig XIII., König von Frankreich 7, 11, 16, 16, 17, 17
Maria, Königin von Frankreich und Navarra, geb. Medici 17
Maugiron, Claude de 18
Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg 9, 32
Mecklenburg-Güstrow, Johann Albrecht II., Herzog von 9, 32, 39
Mitte de Chevières-Miolans, Melchior 16
Montagu, Walter 17
Montmorency, Henri II, Duc de 18
Mundt, Christoph 24

Münster, Johann von 2, 3, 12, 15, 20, 20, 21,
 22, 23, 25, 38, 39, 40, 41, 41, 42
 N. N., Jan 4, 5
 Nassau-Siegen, Johann Moritz, Graf bzw. Fürst
 von 14
 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von 12
 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge
 von Österreich) 7
 Papenmeyer, Christian 19, 41
 Pecker von der Ehr, Constanzia, geb. Schröttlin
 41
 Pecker von der Ehr, Johann David 2, 4, 5, 5, 8,
 22, 24, 41
 Peinert, Heinrich 42, 43
 Pérusse des Cars, N. N. 18
 Pfalz, Philipp Wilhelm, Kurfürst von der 19
 Pfalz-Neuburg, Magdalena, Pfalzgräfin von,
 geb. Herzogin von Bayern 19
 Pfalz-Neuburg, Wolfgang Wilhelm, Pfalzgraf
 von 19
 Pfau, Kaspar 30, 35, 36
 Poniatowski, Julian 46
 Quinsé, Joachim, Comte de 17
 Reiche, Christian 27
 Reisi(c)ke, Wolf 38
 Röder, Hans Kaspar von 4, 14, 14, 23, 25, 31,
 39
 Röder, Hans Wolf Ernst von 3, 5, 9, 10, 21, 22,
 23, 25, 31, 34, 37, 38, 39, 41, 41, 42, 43, 47
 Rohan, Catherine, Vicomtesse de, geb.
 Parthenay-L'Archevêque 13, 16
 Rohan, Henri, Vicomte bzw. Duc de 13, 18, 18
 Rohan, Hercule de 16
 Roth, Hans 9
 Sachsen-Eisenach, Albrecht, Herzog von 47
 Sachsen-Gotha-Altenburg, Ernst I. (der
 Fromme), Herzog von 47
 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von 47
 Sachsen-Weimar, Dorothea Sophia, Herzogin
 von 35
 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von 47
 Salm (1), N. N., Wild- und Rheingraf zu 34
 Schiele, Joachim 24
 Schiele, Johann (1) 24
 Schleswig-Holstein-Sonderburg, Eleonora,
 Herzogin von 29
 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön, Joachim
 Ernst, Herzog von 29
 Schmidt, Hans (1) 4, 41
 Schwarzburg-Rudolstadt, Anna Sophia, Gräfin
 von, geb. Fürstin von Anhalt 47
 Sigismund III., König von Polen 7
 Splitthausen, Johannes d. Ä. 19
 Stammer, Anna (von), geb. Veltheim 9, 21
 Stammer, Hermann Christian (von) 27
 Sulz, Alwig, Graf von 30
 Sutorius, Leonhard 26, 36
 Sutorius (1), N. N. 26
 T'Serclaes de Tilly, Jean 25
 Theodorici, Johannes 21
 Trautenberg, Curt von der 3, 4, 5, 9, 23, 23, 27,
 31, 31, 37, 38
 Trautenberg, Katharina von der, geb. Börstel
 23
 Trebert, Hans 9
 Ulrich, Kaspar 9
 Vetter, Christina, geb. Poniatowska 44, 45, 45,
 46, 46, 46
 Vollmann, Johann 9
 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von 7,
 30, 46
 Weider, Friedrich 38, 44
 Wendelin, Marcus Friedrich (1) 44, 45
 Wietersheim, Heinrich Julius (Wolf) von 9
 Winß, Andreas 36
 Zahradetzky von Zahradeck, Wenzel 5
 Ziesing, Hans 24

Ortsregister

- Ahrensbök 29
 Aimargues 18
 Amberg 45
 Aschersleben 30
 Auvergne 18
 Babylon 46
 Badeborn 2, 5, 6, 8, 19, 24, 24, 27, 40, 41, 42
 Bahía de Matanzas 30
 Ballenstedt 4, 25, 27, 27, 28, 31, 35, 36, 38, 39, 40, 41, 42, 43
 Ballenstedt(-Hoym), Amt 3, 9, 39, 43
 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum 17
 Bernburg 6, 12, 15, 30, 48
 Blankenburg (Harz) 10, 31
 Boizenburg 7
 Börnecke 10
 Brabant, Herzogtum 35
 Braunschweig 3, 21, 23, 25, 30, 35, 35
 Braunschweig und Lüneburg, Herzogtum 19
 Cadiz 11
 Cochstedt 31
 Cuba, Insel 30
 Dänemark, Königreich 7, 46
 Delfshaven 11
 Den Haag ('s-Gravenhage) 11
 Egelu 33
 Eisleben (Lutherstadt Eisleben) 31, 39
 Emden 7
 Emmerich 35
 Endorf 8, 31
 England, Königreich 11, 12, 13, 16, 16, 17, 47
 Franken 22
 Frankreich, Königreich 7, 11, 12, 13, 39, 47
 Frose 5
 Galicien 11
 Gatersleben 24
 Genf (Genève) 44
 Gerbstedt 37, 38, 39, 40
 Goslar 21, 22, 23, 24, 25, 31
 Großalsleben 26
 Großalsleben, Amt 30
 Halberstadt 4, 21, 22, 29
 Halberstadt, Hochstift bzw. Fürstentum (seit 1648) 6
 Halle (Saale) 31
 Harzgerode 2, 10, 14, 30, 32, 39, 39
 Hasselfelde 10
 Havanna (La Habana) 30
 Helfta 22, 25, 31, 34, 40, 43
 Helmsdorf 21
 Hettstedt 9, 20, 21, 22, 25, 40
 Holland, Provinz (Grafschaft) 36
 Holstein, Herzogtum 7, 28
 Hoym 3, 3, 4, 4, 5, 5, 8, 10, 22, 24, 25, 29, 31, 32
 Île de Ré 12
 Italien 18
 Köthen 15
 Krim, Khanat 46
 Languedoc 13, 18
 La Rochelle 7, 10, 12, 13, 13, 15, 15, 16, 16, 17, 36, 37
 Leipzig 6, 9, 20
 Lothringen, Herzogtum 17
 Magdeburg 21, 33
 Mailand, Herzogtum 7
 Mansfeld 42
 Mansfeld, Grafschaft 5
 Mantua (Mantova) 18
 Mantua (Mantova), Herzogtum 7, 18
 Mexiko 11
 Montferrat, Herzogtum 7
 München 17
 Nachterstedt 5, 24
 Nancy 17
 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen) 6, 10, 11, 29, 30, 34, 47
 Niederlande (beide Teile) 12
 Niort 13, 16
 Opperde 9
 Osmanisches Reich 46
 Osterwieck 5
 Otleben 3
 Paris 16, 17

Piemont 17
Polen, Königreich 12, 45
Pommern, Herzogtum 6
Prag (Praha) 17
Preußen 12
Quedlinburg 2, 2, 6, 8, 14, 19, 20, 21, 24, 26,
27, 32, 32, 42, 44
Quenstedt 8
Radisleben 14, 29, 31, 32
Reinstedt 4, 8, 19, 21, 24, 24, 26, 27, 42
Riddagshausen 23
Rieder 23, 23, 24, 27
Rostock 9
Rudolstadt 47
Sachsen, Kurfürstentum 8, 47
Sachsen-Weimar, Herzogtum 47

Sandersleben 48
Schlesien, Herzogtum 7
Schöningen 30
Schweden, Königreich 46
Seeland (Zeeland), Provinz (Grafschaft) 6, 11,
21
Spanien, Königreich 6, 10, 11, 11, 17, 18, 30,
34
Stade 30
Ungarn, Königreich 46
Venedig, Republik (Repubblica de Venessia) 47
Wernigerode 6
Westindien 10, 11, 29
Wien 35
Wolfenbüttel 6, 8, 31, 40
Zerbst 38, 44

Körperschaftsregister

Ballenstedt, Rat der Stadt 26
Gymnasium Illustre Zerbst 26
Jesuiten (Societas Jesu) 8
Niederlande, Generalstaaten 12
Niederländische Ostindien-Kompanie
 (Verenigde Oostindische Compagnie) 34
Niederländische Westindien-Kompanie
 (Vereenigde Nederlandsche West-Indische
 Compagnie) 11, 34, 34
Parlement de Paris 18